

03 14März2013

Mitteilungsblatt der Stadt Villach

www.villach.at

Zugestellt durch Post.at.
Erscheinungsort Villach, 98A950001.
Verlagspostamt 9500 Villach.

villach :stadtzeitung



SAUBER, SAUBER!

Mit der Kampagne „Reinwerfen statt wegwerfen“
wird Villach zur saubersten Stadt Österreichs!
Mehr auf den Seiten 8 und 9.

Die Erfolgreichsten im Süden

villach *:stadt*

villach *:tankt auf*



STADTTANKSTELLE

Villach war die erste und bricht die Spritpreise.
Villach erfolgreich gegen die Multis.
Autofahrer sparen sich Millionen.

Inhalt



SEITEN 06-07

NACHHALTIGKEIT: WIR VERSCHIEBEN NICHTS AUF MORGEN.

Unsere Stadt beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema „Erneuerbare Energie“ und ist auf dem Weg zur Smart City.



SEITEN 18-19

ES WIRD FRÜHLING IN UNSERER JUNGEN ALTSTADT.

80.000 bunte, duftende Frühlingsboten warten auf ihren großen Auftritt. Lassen Sie sich verzaubern!



SEITE 26

„VILLACH BLEIBT UNSER DAHEIM!“.

199 Auslandsvillacherinnen und -villacher bekommen unsere Stadtzeitung in ihre neue Heimat nachgeschickt.

12, 13 STADTLICHTER. Bilder aus dem Gesellschaftsleben unserer Stadt.

32-35 SERVICE. Standesamt, Termine, Ehrungen, Kirchliches.

SEITEN 10-11



FRÜHJAHRSPUTZ. Die Reinigungsflotte unseres Wirtschaftshofes beseitigt die Spuren des langen Winters. Gearbeitet wird nach einem speziellen Prioritätenkatalog, der vom Stadtkern ausgeht.

Liebe Villacherinnen, liebe Villacher!

Nach diesem langen Winter haben wir uns wohl alle schon auf die wärmere Jahreszeit gefreut. Endlich ist es Frühling und wie bei Ihnen zu Hause ist jetzt auch in unserer Stadt großer Frühjahrsputz angesagt. Verantwortlich dafür sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Wirtschaftshofes.

Jedes Jahr, sobald die Witterung es zulässt, wird mit dem Großreinemachen im gesamten Stadtgebiet begonnen. Straßen, Gassen und Plätze werden von Split, Salz und Staub gesäubert. 26.000 Quadratmeter Fußgängerzone und 220 Kilometer Gehwege müssen geputzt werden. Dazu kommen noch 420 Kilometer Straßen und 150 Kilometer Radwege. Das verlangt von unserem Wirtschaftshof-Reinigungsteam ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement.

Es wird nicht nur frühzeitig unsere Altstadt vom Rollsplitt befreit, es wird auch penibel darauf geachtet, die Feinstaubbelastung so gering wie möglich zu halten. Gerade in der Übergangszeit haben wir allerdings Probleme mit der Nassreinigung. Durch die nächtlichen Minusgrade friert es leider noch. Doch das soll uns die Freude auf ein buntes, duftendes und frühlingsssauberes Stadtbild nicht verderben.

Genießen Sie den Frühling in unserer Stadt.

Ihr

Bürgermeister
Helmut Manzenreiter

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus.
Redaktion: Erika Pflieger, Christian Kohlmayer, Thomas Künster, Telefon 042 42 / 205 ..., Durchwahl 1712, 1713, 1720.
Sekretariat: Desiree Schreiber, Telefon 042 42 / 205-1700, Fax 042 42 / 205-1799, E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und
Herstellungsort: Villach/Klagenfurt. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer, Heidi
Gattermig, Telefon 042 42 / 205-1718. Druck: a-Print Bogen- und Rollenoffsetdruck GmbH, 9020 Klagenfurt, Industriering 7.
Auflage: 35.000 Stück. Anzeigen: Werbeagentur TopTeam, Ottilie Langer, Mag.a Veronika Mörtl, 9500 Villach, Trattengasse 1,
Telefon 042 42 / 244 54, E-Mail villach@topteam.at. **DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT**

LKH-Schwerpunkt-Status: „Die Zeit ist reif!“

Bereits zum vierten Mal wurde dem LKH Villach international höchste Qualität bescheinigt. Daher fordert unsere Stadt nun die Festschreibung des Schwerpunkt-Status.

Bereits zum vierten Mal wurde das LKH Villach kürzlich nach den hohen Qualitätsstandards der Joint Commission International akkreditiert. Damit entspricht das LKH den höchsten internationalen Ansprüchen in der Qualitätssicherung und Patientenorientierung. „Die Zeit ist reif“, sagt Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser. „Seitens der Stadt Villach fordern wir, dass das LKH endgültig den Status eines Schwerpunkt-Krankenhauses erhält.“ Davon verspricht sich Sandriesser Qualitätssicherung und Planungssicherheit durch Leistungsstandortsicherung für die Zukunft. „Ich fordere eine Sicherstellung der bestmöglichen Versorgung der Patienten aus dem Raum Villach und Oberkärnten. Vor allem aber sollte dem großen Einsatz und der zukunftsorientierten Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Kranken-

hausleitung, Rechnung getragen werden“, betont Sandriesser. „Die Erfüllung unserer langjährigen Forderung der Einrichtung eines Schwerpunkt-Krankenhauses würde vor allem eine Absicherung der bestehenden Qualität und des Angebotsniveaus für die Villacher Bevölkerung in den Abteilungen ermöglichen“, so Sandriesser.

JOINT COMMISSION: LKH VILLACH IST VORREITER. Bereits im Jahr 2003 war das LKH Villach Österreichs erstes Krankenhaus, dem das Qualitätssiegel der Joint Commission International (JCI) verliehen wurde. Die JCI ist eine international renommierte Organisation, deren Qualitätsstandards speziell für das Gesundheitswesen entwickelt wurden. Bei der Überprüfung werden sämtliche Abläufe, die ein Patient während eines Krankenhausaufenthaltes durchläuft, evaluiert. Auch in diesem Jahr wurde dem LKH Villach erneut bescheinigt, dass sich die

Sicherheit und Qualität in der Patientenbehandlung äußerst positiv weiter entwickelt hat, wozu auch unser Bürgermeister herzlich gratulierte. „Genau diese Sicherheit und Qualität gilt es nun, mit einem Schwerpunkt-Krankenhaus zu sichern“, ist Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser überzeugt. ■ Foto: Willi Zore

LKH VILLACH

Mitarbeiterstand: 1800, davon drei Viertel Frauen, 1100 Mitarbeiter aus unserer Stadt

Abteilungen: Zehn Abteilungen und vier Institute

Einzugsgebiet: 220.000 bis 250.000 Patienten bei rund 140.000 Patienten pro Jahr

Erste JCI-Überprüfung: 2003

Fordern für das LKH Villach die Festschreibung des Schwerpunkt-Status: LKH-Betriebsratsvorsitzende-Stellvertreterin Waltraud Rohrer und Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser.





„CO-Quartier“ schafft Innovation und Wettbewerbsvorteil für die Unternehmen in der Lederergasse: Am Bild von links Anton Abson (Geschäftsführer der ARGE CreatiVillach), Bürgermeister Helmut Manzenreiter, Mag.a Petra Herbst-Pacher (Obfrau des Vereins Lederergasse) und Stadtmarketing-Geschäftsführer Gerhard Angerer.

„CO-Quartier“: Lederergasse wird Ankerplatz der Kreativen

„CO-Quartier“ bedeutet, dass sowohl erfahrene Unternehmer als auch Neustarter die Möglichkeiten haben, eine Büroinfrastruktur zu mieten, um von der Vernetzung untereinander zu profitieren.

Villach boomt – die Lederergasse startet jetzt auch als zukunfts-trächtiger Ankerplatz der Kreativen durch. Die Arge „CreatiVillach“ ist die Plattform für die neue Initiative in der Lederergasse: „CO-Quartier“ richtet sich sowohl an bestehende Firmen als auch an Neugründer“, betont Bürgermeister Helmut Manzenreiter. Mitmachen können Klein- und Kleinstunternehmer vorzugsweise aus der Kreativwirtschaft und deren Umfeld, die einen Arbeitsplatz in Räumen der Lederergasse beziehen. In diesem Zusammenhang wies Manzenreiter auch darauf hin, dass dieses innovative Projekt enormen Nutzen für Unternehmer in der Lederergasse

bietet. „Villach erlebt eine wirtschaftliche Blütezeit. Genau solche Initiativen sind ein wesentlicher Baustein für den Boom, den wir derzeit erleben. Das ‚CO-Quartier‘ wird Kooperation, Ansiedelung und Entwicklung von Kreativunternehmen in der Lederergasse nachhaltig unterstützen!“

AB 95 EURO IST MAN DABEI!

Ganz konkret: Der Kreative kommt mit Idee und Laptop, dockt in glasfaserverkabelten Büros an, kann Räume für Besprechungen nutzen und so viele Leistungen zukaufen, wie er benötigt. Von der Rezeption, über eine fixe Bürofläche bis zur Videokonferenz. Zielgruppen dieser Initiative, die von unserer Stadt kräftig gefördert wird, sind Klein- und Kleinstunternehmer aller Branchen. „Wir sind offen

für alle Branchen, weil es überall kreative Ideen gibt. Oftmals scheitern tolle Ideen einfach nur an der fehlenden Zeit oder am Kennen von verlässlichen Kooperationspartnern für Teilbereiche des Projektes“, betont Anton Abson, Geschäftsführer der ARGE CreatiVillach. Mietflächen zu attraktiven Konditionen aus dem Immobilienpool des Vereins Lederergasse, Zugriff auf das Glasfasernetz mit speziellen Tarifen des Infrastrukturpartners TELE2 und die stark ermäßigte Inanspruchnahme aller „CO-Quartier“-Dienstleistungen bringen – so Abson – einen klar kalkulierbaren finanziellen Nutzen. Interessenten können mit einem Beitrag ab 95 Euro pro Monat mit einem Mehrfachen an Gegenwert rechnen. ■ Foto: Willi Zore



SMART IN DIE ZUKUNFT: „Smart Grid“ ist ein intelligentes Stromnetz, das den Stromfluss umkehren kann und Gebäude sowie Elektroautos damit auch zu Energielieferanten macht. Verbraucher werden ohne Komfortverlust möglichst dann aktiviert, wenn genügend erneuerbare Energie vorhanden ist.

NACHHALTIGKEIT: Wir verschieben nichts auf morgen

Unsere Stadt beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema „Erneuerbare Energie“ und ist auf dem Weg zur Smart City, zur intelligenten Stadt.

Wesentliche Merkmale einer Smart City sind die Reduktion von Treibhaus-Gasen und des Energieverbrauchs sowie die Steigerung des Anteils an Erneuerbarer Energie. Im Projekt „Vision Step I“ wird der erste Umsetzungsschritt zur Realisierung der Smart City Villach gesetzt. Gefördert wird dieses Projekt aus Mitteln des Klima- und Energiefonds (SMART ENERGY DEMO – FIT for SET).

1300 TESTHAUSHALTE

Dazu wurde ein Testgebiet im Stadtteil Auen ausgewählt. In 1300 Haushalten, von Einfamilienhäusern bis zur Kleinwohnung, soll eine Reihe von aufeinander abgestimmten Maßnahmen gesetzt werden. Mithilfe eines ganzheitlichen Konzeptes werden einerseits die Energieeffizienz (Energieaufwand zur Erreichung eines

festgelegten Nutzens) und die Erzeugung dezentraler erneuerbarer Energie gesteigert, und andererseits soll gleichzeitig die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

„Eine Stadt, die sich intelligent mit der Zukunft auseinandersetzt, ist auf dem richtigen Weg.“

Bürgermeister Helmut Manzenreiter

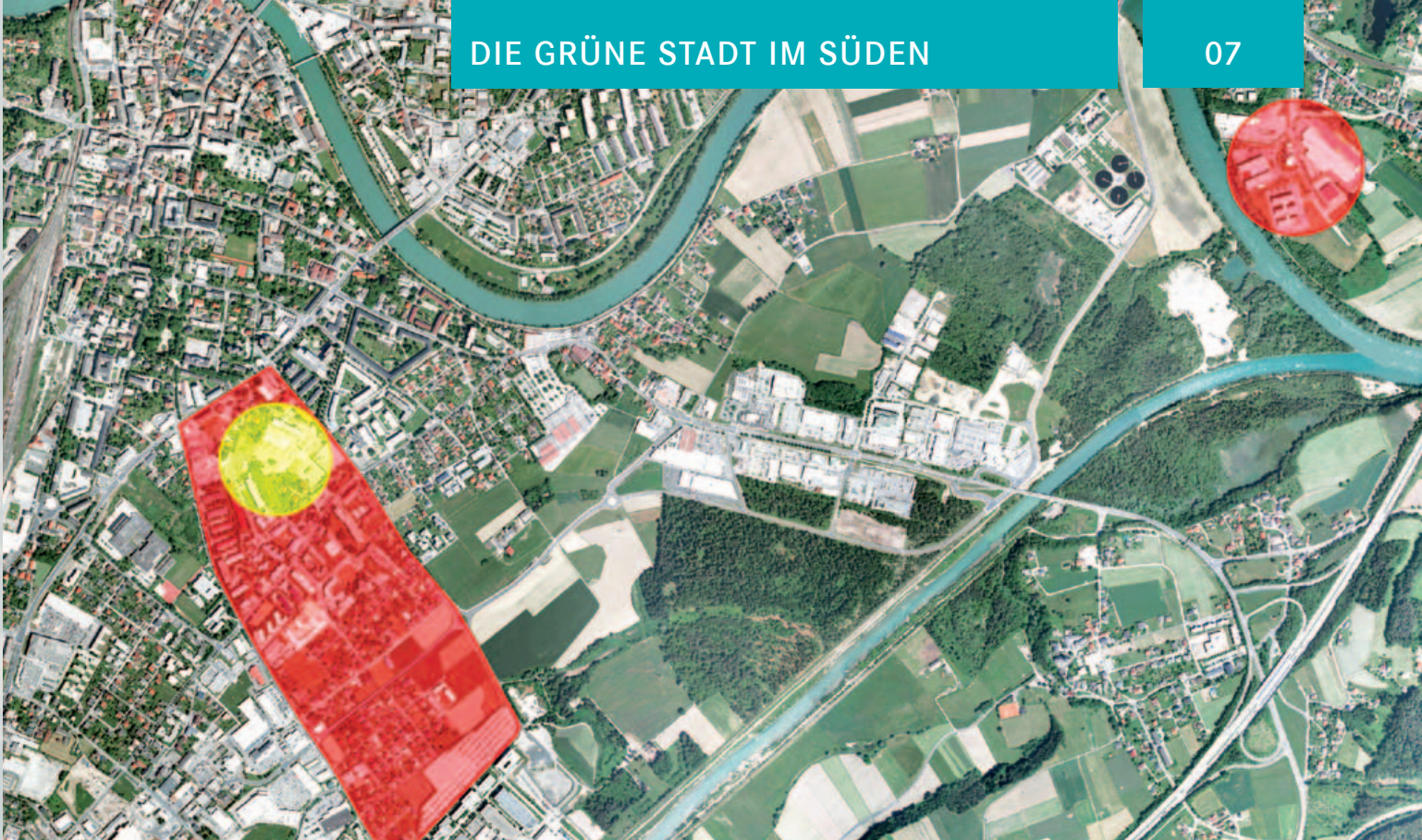
AUF DEM RICHTIGEN WEG

„Die Stadt der Zukunft ist eine, die nichts auf morgen verschiebt. Mit unserem zukunftsweisenden Projekt haben wir das ehrgeizige Ziel, gemeinsam mit renommierten Partnern aus Hightech-Wirtschaft, Netzbetreibern und Forschungszentren, eine Smart City zu werden und in un-

serem Bereich eine nachhaltige Energiewende herbeizuführen. Wir wollen uns mit diesem Vorhaben in Österreich als Pionierstadt etablieren. Eine Stadt, die sich intelligent mit der Zukunft auseinandersetzt, ist auf dem richtigen Weg“, sagt Bürgermeister Helmut Manzenreiter.

ZU STROMERZEUGERN WERDEN

Bei einer Informationsveranstaltung im Bambergersaal des Parkhotels standen kürzlich Konsortium-Sprecherinnen und -Sprecher ebenso zur Verfügung wie der Projektkoordinator Dipl.-Ing. Richard Obernosterer. Er betonte, dass das Rückgrat jeder Smart City das so genannte „Smart Grid“ ist. Unser Stromnetz funktionierte bisher nur in eine Richtung: Energie wurde vom Kraftwerk zum Endverbraucher, also zu Ihnen transportiert. Durch erneuerbare Energie, durch besonnenen Umgang mit unseren Energieressourcen werden künftig viele Endverbraucher auch zu Stromerzeugern.



Im Projekt „Vision Step I“ wird der erste Umsetzungsschritt zur Realisierung der Smart City Villach gesetzt. In 1300 Haushalten, von Einfamilienhäusern bis zur Kleinwohnung, soll eine Reihe von aufeinander abgestimmten Maßnahmen gesetzt werden.



Bürgermeister Helmut Manzenreiter, Smart-City-Projektleiterin Mag.a Sabine Domenig und Smart-City-Projektkoordinator Dipl.-Ing. Richard Obernosterer informieren über „Vision Step I“.

„SMART METER“

Im Rahmen des Projektes „Vision Step I“ werden in den Testhaushalten „Smart Meter“ (elektronische Stromzähler) eingebaut. Außerdem werden in den Transformatorstationen Messeinrichtungen und regelbare Ortsnetztransformatoren installiert.

NEUE TARIFMODELLE

Der Verbraucher kann mittels „Smart Meter“ zum Beispiel alle 15 Minuten seinen Stromverbrauch kontrollieren. Er sieht, wann viel Energie verbraucht wird und kann so Maßnahmen zum Energiesparen setzen. Außerdem messen die „Smart Meter“ den vom Kunden ins Netz eingespeisten Strom, und sie ermöglichen neue Tarifmodelle, in denen Strom dann günstiger ist, wenn besonders viel erneuerbare Energie zur Verfügung steht. „Smart Meter“ kosten den Endverbraucher übrigens nicht mehr als herkömmliche Stromzähler.

■ Fotos: Willi Zore, Siemens

SMART CITY

Wenn Menschen, Umwelt und Informationstechnologien gleichzeitig in die Stadtplanung einbezogen werden, entsteht eine Smart City. Die Entwicklung ist also eine langfristige Zielsetzung. Eine Smart City wird so organisiert, dass sie in puncto CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch nicht mehr auf Kredit der Zukunft lebt.

PACKEN WIR ´S AN

Im Vorjahr überzeugte unser Konzept „Smart City Villach“ eine hochkarätige Jury. 2,5 Millionen Euro zur Förderung und Weiterbildung unseres Smart-City-Projektes wurden uns vom Bundesministerium für Innovation zugesprochen.

KONSORTIUM

Konsortialführer Stadt Villach. Konsortium: AIT Austrian Institute of Technology GmbH – ALPINE-ENERGIE Österreich GmbH – CTR Carinthian Tech Research AG – Fachhochschule Kärnten – Gemeinnützige Privatstiftung – Ressourcen Management Agentur – Infineon Technologies Austria AG – KNG-Kärnten Netz GmbH – PwC Advisory Service GmbH – Siemens AG Österreich – Symvaro GmbH.



Lautstark wiesen die Trommler der Volksschule Lind auf die Wichtigkeit der richtigen Mülltrennung hin. Mit dem Müllschluckerlied (rechts) zeigten die Kinder des Kindergarten Lind bei der Auftaktveranstaltung zur Kampagne „Reinwerfen statt wegwerfen“, dass sich auch schon die jüngsten Bürgerinnen und Bürger für das Thema Abfall und Müllentsorgung interessieren.

Wir werden die sauberste Stadt Österreichs!

Mit der kreativen Kampagne „Reinwerfen statt wegwerfen“ in Kooperation mit vier Schulen und dem Kindergarten Lind wird unsere Bevölkerung für das Thema Abfallentsorgung sensibilisiert.

Diese neue Kampagne soll sensibilisieren und die Themen Umweltbewusstsein und Abfallvermeidung kreativ in den Mittelpunkt rücken. Villach ist eine überaus lebenswerte Stadt, wir leben hier in einem Umweltparadies. Erhalten wir uns dieses!“, betonte Bürgermeister Helmut

Manzenreiter kürzlich im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur neuen, kreativen Kampagne unserer Stadt „Reinwerfen statt wegwerfen“. Ziel ist es, die Bevölkerung nachhaltig für das Thema Abfallvermeidung beziehungsweise Abfalltrennung und Abfallverwertung zu sensibilisieren. Manzenreiter: „Mit dieser umfassenden Kampagne in Kooperation mit der Altstoff Recycling Austria (ARA) und mehreren Villacher

Schulen in einem kreativen Schulprojekt soll Villach zur saubersten Stadt Österreichs gemacht werden!“

MÜLLVERMEIDUNG LERNEN SCHON DIE KLEINSTEN. Die Kampagne an vier Villacher Schulen (Volksschule Lind, Neue Mittelschule Lind, Polytechnische Schule Lind, Handelsakademie und Handelsschule) und dem Kindergarten in Lind soll, so Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner, nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern mit Witz und Kreativität umgesetzt werden. „Ziel des Projektes ist die altersgerechte Motivation und Aufklärung über die richtige Müllentsorgung sowie vor allem die Problematik des achtlosen Wegwerfens“, so Hochstetter-Lackner. Auf unterschiedlichste Arten sollen sich die Kinder und Jugendlichen



„Das Thema Mülltrennung kommt in unserer Gesellschaft zu kurz, wir wollen der Bevölkerung den Wert einer sauberen Umwelt näherbringen.“

Mario Juvan, 19, HAK Villach



Erfolgreicher Startschuss für die neue Kampagne „Reinwerfen statt wegwerfen“: Am Bild von links Maskottchen „City-Cleaner“, Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner und Bürgermeister Helmut Manzenreiter.



„Auch wir Kinder sollten schon Müll trennen, wir haben in der Schule gelernt, wie wichtig das ist. Den ‚City-Cleaner‘ finde ich sehr lustig.“

Judith Hofer, 9, Volksschule Lind

mit wichtigen Fragen rund um das Thema Abfall auseinandersetzen. Das Projekt wird außerdem auf der Website www.villach.at/reinwerfen dokumentiert. „Der Spaß soll gerade für die jüngeren Teilnehmer nicht zu kurz kommen“, verrät Hochstetter-Lackner. „Daher werden die ‚Müllhexe Rosalie‘ und der ‚Bobby Bottle‘ humorvolle Vorträge zu den Themen Mülltrennung und Glasrecycling halten.“ Neben einem Treffen mit den „Viertelputzern“ wird in den Schulen auch ein eigenes, gezieltes Mülltrennungssystem umgesetzt.

ONLINE-MÜLLBAROMETER. Eine besondere Aktion wird die Notwendigkeit der richtigen Müllentsorgung in der Nähe der teilnehmenden Schulen unterstreichen. „Bis zum Schulschluss wird ein Plexiglas-Würfel im Walther-von-der-Vogelweide-Park aufgebaut. Jener Müll, der nicht in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern landet, wird von den Mitarbeitern der Stadt gesammelt und im Würfel deponiert. Jeden Montag und Donnerstag wird dieser Müll entleert und

abgewogen“, erklärt Hochstetter-Lackner. Auf www.villach.at/reinwerfen läuft parallel ein Schätzspiel, bei dem die Villacherinnen und Villacher zahlreiche Preise gewinnen können, sobald der Müllberg im Würfel kleiner wird. Zu Schulende wird schließlich unter allen Einsendern der Hauptpreis – ein iPad – verlost.

BEWUSSTSEIN FÜR EIN SAUBERES

VILLACH. Neben dem großen Schulprojekt wird auch die Villacher Bevölkerung auf das Problem der Vermüllung aufmerksam gemacht und sensibilisiert. Neben der Aufklärung über die Problematik des „Litterings“ setzt die Kampagne auf Prävention und auf die Eigenverantwortung der Villacherinnen und Villacher. Dazu wurden verschiedene Plakate und Aufkleber gestaltet, die auf witzige Weise aufmerksam machen sollen. „Dabei werden auch jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit großem persönlichen Einsatz tagtäglich für ein sauberes Villach sorgen, in Form einer Plakatkampagne vor den Vorhang geholt“, so Bürgermeister Manzenreiter. ■ Fotos: Ferdinand Neumüller

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- Betreute Müllbehälter im Stadtgebiet: Wirtschaftshof 815 Behälter, Stadtgarten 360 Behälter
- Entleerung: Bis zu drei Mal täglich
- Gesammelter Müll in den öffentlichen Mülleimern: Rund 200 Tonnen pro Jahr
- Mit der Reinigung beschäftigte Mitarbeiter: Sechs Mitarbeiter maschinelle Reinigung, 37 Mitarbeiter händische Reinigung
- Weggeworfener Müll: In der Innenstadt werden rund 30 Prozent des Müllaufkommens nicht in die vorgesehenen Behälter geworfen. In den Außenbereichen liegen bis zu 80 Prozent des Mülls am Boden und werden von den Wirtschaftshofmitarbeitern eingesammelt (Beispiel: GAV)

Alle Infos zum Projekt finden Sie unter: www.villach.at/reinwerfen



120 Mitarbeiter unseres Wirtschaftshofes und des Stadtgartens waren heuer im Einsatz, um die Schneemassen in unserer Stadt zu entfernen. Am Bild: Wirtschaftshof-Schneeräumer mit Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner im Naturpark Dobratsch.

Der Schnee ist weg, jetzt beginnt das Großreinemachen!

Gerade haben sie noch erfolgreich und unter größtem Einsatz die Schneemassen in unserer Stadt beseitigt. Jetzt bereiten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon wieder auf den alljährlichen Frühjahrsputz vor.

Auf den Straßen, Geh- und Radwegen haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund sechs Millionen Kubikmeter Schnee geräumt“, so Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner, Referentin für städtische Betriebe. Rund 80.000 Kubikmeter gepressten Schnee haben die Einsatzfahrzeuge im Laufe des schneereichen Winters weggeschafft. Bei der Räumung gehen die Mitarbeiter nach einem eigenen Prioritätenkatalog vor, Krankenanstalten, Schulen und Kindergärten stehen beim Räumungsdienst an erster Stelle.

6000 ARBEITSSTUNDEN. Im Winterdienst stehen rund 100 Mitarbeiter des Wirtschaftshofes und 20 Mitarbeiter des

„Es wird penibel darauf geachtet, die Feinstaubbelastung bei der Entfernung des Rollsplitts so gering wie möglich zu halten.“

Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner

Stadtgartens im Einsatz. Dazu kommen 35 externe Schneeräumer. Zusätzlich zu den

Eigengeräten werden bis zu zehn LKWs eingesetzt. Für die Streuung wurden heuer 2200 Tonnen Salz und 3300 Tonnen Splitt benötigt. „Die Wirtschaftshofmitarbeiter haben bis zur letzten Februarwoche rund 6000 Arbeitsstunden im Winterdienst geleistet, dafür gebührt ihnen besonderer Dank“, so Hochstetter-Lackner.

WARTEN AUF DEN FRÜHLING. Bestens gerüstet ist unsere Stadt auch für den Frühlingsbeginn. Sobald der Schnee endgültig geschmolzen und entfernt ist, setzt sich die Reinigungsflotte in Bewegung, um die Spuren des Winters zu beseitigen. Während im Winter 420 Kilometer Stra-

FAKTEN

420 Kilometer Straßen, 220 Kilometer Gehwege, 150 Kilometer Radwege und 26.000 Quadratmeter Fußgängerzonen werden in den nächsten Wochen akribisch von Staub, Schmutz und Salz gesäubert.



Der Winter ist vorbei, jetzt kann der Frühling kommen! Es wird wieder emsig geputzt, damit unsere Stadt rechtzeitig zum Frühlingsbeginn wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Ben, 220 Kilometer Gehwege, 150 Kilometer Radwege und 26.000 Quadratmeter Fußgängerzonen vom Schnee zu befreien sind, werden diese in den nächsten Wochen akribisch von Staub, Schmutz und Salz gesäubert.

HOCHDRUCKREINIGER. Sobald die Temperaturen hoch genug sind, werden die Wirtschaftshof- und Stadtgartenmitarbeiter durch drei Wasserwagen mit speziellen Hochdruckreinigern unterstützt. Sie kümmern sich außerdem unter anderem

um zwölf Parkanlagen, 170 Kilometer Alleen, 15 Ortsplätze sowie den Sport- und Freizeitbereich am Wasenboden.

FEINSTAUBBELASTUNG GERING HALTEN.

„Während des Frühjahrspulzes wird penibel darauf geachtet, die Feinstaubbelastung bei der Entfernung des Rollsplitts so gering wie möglich zu halten“, betont Stadträtin Hochstetter-Lackner. Insgesamt werden in den nächsten Wochen rund 1000 Tonnen Streusplitt eingekehrt und fachgerecht entsorgt.

REINIGEN MIT SYSTEM. Die Putzkolonnen folgen einem speziellen Prioritätenkatalog, der vom Stadtkern ausgeht. Koordiniert wird der große Frühjahrspulz von Ing. Alfred Wolligger, Leiter des Wirtschaftshofes. Er wird dabei unterstützt von vier Straßenmeistern, die darüber hinaus auch als Qualitätsbeauftragte für die sichere Nutzbarkeit der Fahrbahnen sowie der Geh- und Radwege bei jeder Witterung sorgen. ■ Foto: Augstein, Willi Zore

„Wir kehren wieder!“. Im Rahmen einer umfassenden Plakataktion wird derzeit im gesamten Stadtgebiet auf das Großreinemachen der Wirtschaftshof-Mitarbeiter hingewiesen. Am Plakat von links Robert Trantin, Robert Markowitz und Manfred Lauritsch.

Die Erfolgreichsten im Süden

*Bürgermeister Helmut Manzenreiter:
„Für ein sauberes Villach. Gemeinsam. Jeden Tag.“*

Wir kehren wieder!

stadt :lichter

01



Foto: KK



Unsere **stadt :lichter**
jetzt auch auf www.villach.at.

02



Foto: Willi Zorn

03



Foto: Willi Zorn

04



Foto: Willi Zorn

01 Jowi-Skulpturen. Noch bis Ende März werden im Foyer der Kursana Residenz Warmbad Skulpturen des Bildhauers Johann Wieltsch (Jowi) ausgestellt. Der Künstler beschäftigt sich seit 20 Jahren mit der Holzbildhauerei. Sein Können gibt er gerne in Workshops weiter. Bei der Vernissage war auch Vizebürgermeisterin Wally Rettl dabei und zeigte sich von den Holzkunstwerken begeistert. Von links Residenz-Direktorin Mag.a Doris Lingenhel, Vizebürgermeisterin Wally Rettl und Künstler Johann Wieltsch.

02 Mahlzeit im „Mahlzeit“. Ingolf Hanschur serviert seine geschmackige Hausmannskost seit einigen Wochen auch in seinem neuen Lokal „Mahlzeit“ am Hans-Gasser-Platz 7. 30 Sitzplätze stehen auf 160 Quadratmetern zur Verfügung, 300.000 Euro wurden investiert. In Vertretung unseres Bürgermeisters besuchte Vizebürgermeister Günther Albel die Eröffnung von „Mahlzeit“ und wünschte viel Erfolg für die Zukunft. Von links Vizebürgermeister Günther Albel, Ingolf Hanschur und Sohn Tobias.

03 Zauberhafte Blütenpracht. Im Glashaus unseres Stadtgartens zeigten 64 Mitglieder des Kärntner Orchideenvereins gemeinsam mit Händlern aus Deutschland und Österreich rund 600 Schaupflanzen und 4000 Orchideen. Das Angebot richtete sich an Fortgeschrittene ebenso wie an Anfänger, für die fensterbanktaugliche Orchideen bestens geeignet sind. Vereinsobmann Adolf Koffler (rechts) und Mitorganisator Mag. Johann Stockbauer führten Stadtgartenreferentin Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner durch die zauberhafte Blütenlandschaft.

04 „Äsche“. Die Jahreshauptversammlung des Fischereivereines „Äsche“ fand vor kurzem im Volkshaus in Völkendorf statt. Die „Äsche“ ist der größte und mitgliederstärkste Fischereiverein mit 1041 Mitgliedern in Kärnten, diese bewirtschaften die Gail, die Drau, den Vassacher und den St. Leonharder See. Insgesamt wurden im letzten Jahr rund 13.000 Fische gefangen. Am Foto von links Werner Raup, Vizebürgermeister Günther Albel, Obmann Kurt Schneider, Alfred Turner und Gerald Lackner.

Foto: Willi Zorn



01

Foto: Augustin



02

Foto: Willi Zorn



03

Foto: Willi Zorn



04

01 Neuer Fischereiverein. Der Obmann des neu gegründeten „Oberkärntner Fischereivereins Villach“, Ing. Franz Wallensteiner, besuchte gemeinsam mit Ehrenobmann Walter Haselsberger kürzlich unseren Bürgermeister, um die Vorhaben der Vereinsmitglieder vorzustellen. Umwelt- und Gewässerschutz stehen ebenso auf dem Programm wie aktive Jugendarbeit und die Vermittlung ökologischer Werte.

02 Herzliche Spende. Auch heuer haben die Mitglieder der Landskroner Faschingsgilde bei ihren Sitzungen wieder blinkende Herzen gegen freiwillige Spenden verkauft. Der Erlös dieser Aktion kommt bedürftigen Villacherinnen und Villachern zugute. So wurde zum Beispiel kürzlich der ARGE Sozial ein namhafter Betrag übergeben. Von links ARGE-Sozial-Obmann Mag. Gilbert Isep, Faschingsgilde Landskron-Schatzmeisterin Brigitte Franc-Niederdorfer, Sozialreferentin Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser, Herbert Franc, ARGE Sozial-Geschäftsführer Mag.a Kathrin Lex-Michevc und Mitarbeiterin Sonja Juchart.

03 Querschnitt. Heliane Wiesauer-Reiterer zeigt noch bis Samstag, 30. März, in unserer Galerie Freihausgasse Malereien, Zeichnungen und Skulpturen und präsentiert solch einen Querschnitt seit 1970. Die 1948 in Salzburg geborene Künstlerin konzentriert sich bei ihren Arbeiten auf das Wesentliche, lässt keine Unklarheiten zu und schweift nicht ins Ungefähre ab. Die Reduktion auf wenige Mittel erhöht dabei die Intensität. Kulturreferent Vizebürgermeister Günther Albel freute sich anlässlich der Vernissage über das rege Interesse an der Ausstellung. Von rechts Vizebürgermeister Albel, die Künstlerin Heliane Wiesauer-Reiterer und Kuratorin Dolores Hibler.

04 Neue Urnenwand. Der Friedhof Zauchen ist neben den Friedhöfen in Mittewald-Faakersee und Pogöriach ein „privater“ Friedhof und wird seit Mai 1959 durch eine eigene Friedhofsgemeinschaft verwaltet. Kürzlich konnte hier eine neue Urnenwand ihrer Bestimmung übergeben werden. Friedhofsreferentin Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner besichtigte diese im Beisein vom Obmann der Friedhofsgemeinschaft, Walter Sivec.



Das Boot „Villach Sport“ taufte Bürgermeister Helmut Manzenreiter kürzlich im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Rudervereines Villach.

Fünffach-Taufe im Ruderverein

*Der Ruderverein Villach von 1881
freut sich in der neuen Rudersaison
über fünf nagelneue Ruderboote.*

Allen Grund zum Feiern hatte kürzlich der Ruderverein Villach von 1881 im eduCARE Center in Treffen bei seiner Jahreshauptversammlung. Einerseits übergab Obmann Mag. Herwig Hilber nach acht erfolgreichen Jahren das Zepter an Nachfolger Manfred Wagner, andererseits wurden fünf neue Boote getauft, die im heurigen Jahr die Athleten des Rudervereines sicher wieder zu zahlreichen Siegen tragen werden.

SPORTSTÄTTEN MIT LEBEN FÜLLEN. „Der Ruderverein ist einer der wichtigsten Vereine unserer Stadt“, sagte Ehrenmitglied Bürgermeister Helmut Manzenreiter im Rahmen der Veranstaltung. „Die Stadt Villach hat in den letzten Jahren viele Sportstätten für die Bevölkerung geschaffen, jetzt ist es wichtig, diese mit Leben zu füllen. Das geschieht auch durch den Ruderverein. Dafür, und für das großartige Engagement und die freiwillig geleistete Arbeit, auch der zahlreichen jungen Mitglieder, gebührt dem Verein Dank unserer Stadt.“

124 RENNSIEGE. Der neue Obmann durfte sich auch gleich über die Bestätigung der hervorragenden Partnerschaft zwischen Stadt und Ruderverein freuen: Unsere Stadt übernimmt die Kosten für ein neues Boot, das von unserem Bürgermeister auf den Namen „Villach Sport“ getauft wurde. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch die zahlreichen sportlichen Leistungen des letzten Jahres gewürdigt, die Mitglieder des Rudervereines konnten im Jahr sagenhafte 124 Rennsiege für sich verbuchen.

■ Foto: Willi Zore

Spiel, Satz und Sieg für den VAS!

*Erfolgreiche Bilanz zog der Villacher
Arbeitersportverein bei seiner Jahres-
hauptversammlung.*

Eine besonders erfolgreiche sportliche Leistungsbilanz wurde kürzlich bei der Jahreshauptversammlung des Villacher Arbeiter Sportvereines (VAS) präsentiert. Langzeitobmann Gerhard Kofler konnte in seinem Jahresbericht über die einzelnen Sektionen eine stolze Bilanz vorlegen.

KONSTANTER MITGLIEDERSTAND. Der VAS hat rund 600 Mitglieder und führt die Sektionen Tennis, Sportkegeln, Gymnastik, Eisschießen, Bogenschießen, Ballhockey und Hobby-Freizeit. In nahezu allen Sektionen erzielten Mitglieder im letzten Jahr großartige sportliche Erfolge. Höhepunkt des Vereinsjahres 2012 war der Bau der neuen Tennishalle, für den VAS ein Jahrhundertprojekt. Das 30. ITF-Jugendturnier wurde voriges Jahr im Mai durchgeführt, auch im heurigen Jahr wird die Weltelite der Tennisjugend wieder in Villach Völkendorf sportlich zu Gast sein.

VORSTAND BESTÄTIGT. Auch Neuwahlen standen auf der Tagesordnung. Ehrenpräsident ist Josef Neubauer, Präsident Ing. Reinhart Rohr, Vizepräsident Horst Eder. Gerhard Kofler ist seit 1996 Obmann des Vereines, er wurde für die Periode von drei Jahren wiedergewählt, 1. Stellvertreter ist Helmut Falle, zweiter Stellvertreter Meinhard Müller, Kassier Franz Hauer und Schriftführerin Natascha Köfler. Unser Bürgermeister bedankte sich für die hervorragende Jugendarbeit des Vereines und lobte die ausgezeichnete Organisation der sieben Sektionen durch die Vorstandsfunktionäre. ■ Foto: Willi Zore

Von links Franz Hauer, Natascha Köfler, Meinhard Müller, Gerhard Kofler, Bürgermeister Helmut Manzenreiter, Helmut Falle und Ing. Reinhart Rohr.



Frühlingszeit ist Holzzeit

Beseitigen Sie die Spuren des Winters

Der eisig-feuchte Winter hat allen außenliegenden Holzstrukturen mächtig zugesetzt. Damit der natürliche Baustoff am Haus und im Garten weiterhin beste Figur macht, ist es jetzt an der Zeit, die Oberflächen entsprechend zu schützen. Die FARB-UNION bietet ein breit gefächertes Schwerpunktprogramm für Holz im Außenbereich. Dies beinhaltet erstklassige Beratung, innovative Produkte und professionelle Werkzeuge: Dinge, die bei der FARB-UNION selbstverständlich sind und so manche unangenehme Überraschung vermeiden helfen. Holz im Freien ist ohne den natürlichen Schutz der Rinde vielen Feinden ausgesetzt. Temperaturschwankungen, Feuchtigkeit und Sonnenlicht (UVA und UVB) lassen das Holz grau und rau werden, verursachen Risse, welche Nährböden für Pilze und Bläue sind und schädigen die Holzstruktur. Die Folge ist eine beschleunigte Abwitterung, die nicht nur der Optik, sondern auch der Festigkeit und damit der Wertbeständigkeit schadet.

Die Frühlingszeit ist aufgrund der geringeren Luftfeuchtigkeit ideal, um Fassaden, Bänke, Gartenhäuser, Zäune, Pergolen, Stege, Fenster, Türen und Terrassen aus Holz wieder aufzufrischen und für die neue Saison startklar zu machen. Ihr Farb-Union Partner berät Sie gerne!

KONTAKT

HÜBNER

Ihr Farbenfachmarkt
Spittal · Villach

Spittal/Drau, Villacher Straße 146
Tel. 04762 / 61 160

Villach, Seebacher Allee 2
Tel. 04242 / 42 990

huebner@huebner-farben.at
www.huebner-farben.at

Aktion!

Sikkens HLS Plus

5lt **88,50**

HÜBNER

Ihr Farbenfachmarkt
Spittal · Villach

MEHR FARBE

30X IN GANZ ÖSTERREICH
FARB-UNION
FARBEN SIND UNSERE STÄRKE

Miele

CENTER ● OLSACHER



Kaffeevollautomat CM 5200 Silver Edition

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme

€ **1.049,-***



Waschmaschine W 3164

- Füllmenge 1 bis 7 kg
- Schleuderrwahl 400 - 1.400 U/min.
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- patentierte Schontrummel mit Beladungserkennung
- spezielles Wollprogramm
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie

€ **799,-***



Wäschetrockner T 8813 C

- patentierte Miele Schontrummel für 1-7 kg Beladungsmenge
- Vollelektronischer Kondentrockner
- keine Abluft notwendig
- Flüsterleise durch horizontal geprägte Seitenwände
- **Kuschelig und flauschig** dank des Finish Wolle Programms

€ **749,-***



Jetzt mit spezieller Parkettbürste!

Staubsauger S 5 Parkett

- Die optimale Abstimmung von Motor, Luftführung und Bodendüse sorgt dafür, dass die Leistung auf dem Fußboden bestmöglich in Reinigungsleistung umgesetzt wird
- Super-Geräuschkämmung
- Edelstahl Teleskoprohr
- max. 2.200 Watt
- Farbe: rot

€ **199,-***

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassaabholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



SEIT 1926
HARTL'S
Qualität aus Villach

FLEISCH - WURST - IMBISSE

*Frische Naturprodukte
von Ihrem
Fleischermeister
aus eigener
Produktion!*



**Hartl's geschmackige Osterspezialitäten ...
Aus unserer Holzselch:**

☀ Beinschinken	☀ 1a Osterkrainer
☀ Selchroller	☀ Krainer im Brotteig
☀ Teilsames	☀ Rinds-, Kalbs- &
☀ Selchkarree	☀ Schweinszunge
☀ Bauernschinken	☀ Krenwurze
☀ Wacholderschinken	☀ Eierkren
☀ Schinken im Brotteig	☀ Gefärbte Ostereier



**Genießen Sie auch heimisches Milchlamm
sowie Frischfleisch aus unserer Region!**

TIPP: Um Vorbestellung wird gebeten!
Abholmarkt: Untere Fellach, Eisenhammerweg 62.
In der Karwoche von 8-16 Uhr geöffnet. **Gratis Parkplatz!**

9500 Villach: Ringmauergasse 10, Tel. 0 42 42 / 223 42
& Eisenhammerweg 62, Tel. 552 02, Fax 58 23 85
Markthalle Villach; www.fleischerei-hartl.at



Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März stellte Herausgeberin Mag.a Alexandra Schmidt (links) zusammen mit Frauenreferentin Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser das Buch „Drautöchter“ vor.

Frauenspuren sichtbar machen

Mit neuem Buch „Drautöchter“ wird die Geschichte der Villacher Frauen intensiv beleuchtet.

Das Buchprojekt ‚Drautöchter‘ soll dazu dienen, die Geschichte der Frauen in Villach vor den Vorhang zu holen und sie in den Mittelpunkt zu rücken. Das Anliegen des vom Frauenreferat finanzierten Buchprojektes ist es, Frauenspuren in der Villacher Vergangenheit sichtbar zu machen“, unterstreicht Frauenreferentin Mag.a Gerda Sandriesser.

VORBILD FÜR JUNGE GENERATION. Die Autorinnen, die am Buch mitgewirkt haben, wollen auch Anreize für ein Frauenbild für die jüngere Generation liefern. „Insbesondere junge Frauen sollen sehen, dass Frauen die Geschichte unserer Stadt sehr wohl mitbestimmt haben“, so Mag.a Alexandra Schmidt, Herausgeberin des Buches.

FRAUEN-GESCHICHTE NACHZEICHNEN. „Die Basis des Buches bildeten intensive Archiv- und Literaturrecherche sowie Interviews mit Zeitzeuginnen verschiedenster biografischer Hintergründe. So wurde nach und nach eine Verbindung zwischen allgemeinen Erkenntnissen der feministischen Geschichtswissenschaft und weiblicher Lokal- und Regionalgeschichte geschaffen“, betont Schmidt. „Das Buch ‚Drautöchter‘ zeichnet die weibliche Geschichte Villachs von der frühen Neuzeit bis in die 1970er Jahre nach.“ Im Mittelpunkt stehen hier aber nicht prominente Frauenpersönlichkeiten, sondern der Blick auf die verschiedenen Dimensionen weiblichen Lebens quer durch die Jahrhunderte. Das Buch ist im Verlag Johannes Heyn (www.verlagheyn.at) erschienen, im Buchhandel erhältlich und kostet 34 Euro. ■ Foto: Augstein

Küchenwelt



Miele

CENTER OLSACHER

www.mielecenter.at Villach, Ossiacherzeile 46, Tel. 04242 / 340 00

:leben

Beherzter Lebensretter!

*Mit seinem beherzten Eingreifen
hat Helmut Hausmann einem
Pensionisten das Leben gerettet.*

Sonntag früh, Wirtschaftshof-Mitarbeiter Helmut Hausmann war mit seinem mehrere Tonnen schweren Schneepflug in Pogöriach im Räumeeinsatz, als er „plötzlich etwas im Schnee liegen“ sah. Sofort stoppte er seinen LKW und erkannte einen älteren Mann, ganz weiß im Gesicht, regungslos, sein Körper mit Schnee bedeckt, er atmete kaum! Sofort setzte Hausmann einen Notruf ab und führte die Erstversorgung durch: „Ich machte die Atemwege frei und brachte ihn in die stabile Seitenlage. Wenige Minuten später kam dann auch schon die Rettung!“

DANK FÜR BEHERZTES EINGREIFEN

Bürgermeister Helmut Manzenreiter bedankte sich beim Lebensretter für seinen beispielhaften Einsatz mit einem Warengutschein und einer Villacher Torte. Der Bürgermeister unterstrich dabei ganz besonders das beherzte Eingreifen und die perfekte Erstversorgung von Helmut Hausmann.

■ Foto: Willi Zore

Danke für das beherzte Eingreifen: Von links Wirtschaftshof-Leiter Ing. Alfred Wolliger, Bürgermeister Helmut Manzenreiter, Lebensretter Helmut Hausmann und der Kommandant der Hauptfeuerwache, Harald Geissler.



Wohnräume brauchen einen Partner



Villach - Süd, 3-Zimmerwohnung
sanziert, ideale Starterwohnung oder Anlage
KP: € 119.000,--
Dieter Mayerhofer: 0664 / 33 73 790



Wohnraum mit Karawankenblick
4-Zimmermaisonette, 2 KFZ-AP, HWB: 50,6
KP: € 255.000,-- (inkl. ca. € 30.000,-- WBF)
Patricia Heschl: 0664 / 403 88 84



Penthouse in Dobollach - Miete
ca. 80 m² Wfl., ca. 60 m² Terrasse, HWB: 10
Miete: € 1.080,-- (inkl. BK und HK)
Dieter Mayerhofer: 0664 / 33 73 790



Großfamilienhaus in Aussichtslage
ca. 180 m², ca. 1700 m² Grund, HWB: 120
KP: € 320.000,--
Dieter Mayerhofer: 0664 / 33 73 790



Immobilienberater Mayerhofer KG
Immobilienmakler * Immobilienfachhändler
Nikolaigasse 27/2
9500 Villach

Telefon: 04242 29089

E-Mail: office@derimmobilienberater.at

www.derimmobilienberater.at

UNITED COLORS
OF BENETTON.

UNTERER KIRCHPLATZ
VILLACH



FABRICA benetton.com



Tausende Viole warten auf den Frühling und gedeihen in den Folienhäusern unseres Stadtgartens, davon konnte sich Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner kürzlich persönlich überzeugen. Für die richtige Blumenpflege zeichnen unter anderem Ulrike Fuhrmann und Kurt Wallner verantwortlich.

Es wird Frühling in unserer jungen Altstadt

80.000 bunte, duftende Frühlingsboten warten auf ihren großen Auftritt. Lassen Sie sich von „Purple Face“, „Rosy“ und „Royal Princess“ verzaubern! Unsere Stadt spürt den Frühling...



Hurra, die Frühlingsknotenblumen blühen.

Unser Stadt wird in wenigen Wochen richtig aufblühen“, freut sich Stadtgartenreferentin Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner. Schließlich steht der Frühling, zumindest kalendarisch, längst vor der Tür. Auch heuer verwandeln sich 1500 Quadratmeter Blumenbeete in unserer Stadt wieder in ein farbenprächtiges Blütenparadies und werden sich nach dem rekordverdächtig-trüben Winter bald als bunte, duftende Augenweiden präsentieren.

FRÜHLINGSBOTEN

Endlich Sonne, endlich Frühling – 30.000 Viole stehen quasi in den Startlöchern, denn auch wenn sich die Natur noch ein biss'l winterlich zeigt, in den Foliengewächshäusern des Stadtgartens wachsen bereits die Frühlingsboten. Sie werden seit

Monaten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liebevoll gepflegt, stehen zum Teil schon in Blüte und haben noch viele Knospen.

„ROSE WITH EYE“ UND CO.

Heuer wurde der Schwerpunkt der Frühjahrsbepflanzung auf eine Auswahl kleinblütiger Viole gelegt, die mit ganz neuen, frischen Farben überraschen werden. 30.000 Viole der Sorten „Rose with Eye“, „Purple Face“ und „Rosy“ in verschiedenen Pinknuancen, die Sorte „Apricot Antique“ mit hellorange-rot Tönen sowie in trendigem Schwarz-Weiß die Sorten „Black“ und „Snow“ werden gemeinsam mit 3000 Bellis für ein Farbenfeuerwerk in den Blumenbeeten sorgen. Genießen Sie unsere grünen Erholungsräume mitten in der Stadt! Überall begegnet Ihnen der Frühling, und Sie können die Natur beim Erwachen aus dem Winterschlaf beobachten.





„Der Frühling in unserer Stadt ist sehr schön. Ich mag die vielen Blumenbeete. Besonders gefällt mir die Frühlingslandschaft am Rathausplatz.“

Ruth Kreuzer

„Mit den bunten Frühlingsblumen wird die Altstadt sehr reizvoll und als leidenschaftlicher Radfahrer kann ich den Frühling kaum erwarten.“

Heribert Holzer



„Ich freue mich schon sehr auf die wärmere Jahreszeit. Endlich wird es wieder grün und bunt, endlich kann man wieder gemütlich im Freien sitzen.“

Rosemarie Sigl



Die zauberhafte Frühlingslandschaft auf unserem Rathausplatz wird ab 22. März eine ganz besondere Stimmung in unsere jungen Altstadt bringen. Auf die Kinder wartet wieder der beliebte Bummelzug.

AUGENWEIDE

Bereits im Herbst wurden 40.000 Tulpen und 7000 Narzissen ausgepflanzt. „Wir freuen uns heuer auf ganz neue Farbkombinationen, da die Tulpen in aufeinander abgestimmte Farbmischungen gepflanzt wurden“, sagt Stadträtin Hochstetter-Lackner. Die Tulpen tragen klingende Namen wie „Imperial Friends“, „Vibrant Sunset“, „Royal Princess“ oder „Day Dancers“ und bringen ein Farbenspektrum von gelb-rot gestreift bis dunkelviolett oder weiß-rosa in unsere frühlingshafte Altstadt.

RATHAUSPLATZ-LANDSCHAFT

Ab 22. März wird auch unser Rathausplatz wieder in eine zauberhafte Frühlingslandschaft verwandelt. Das hat bereits Tradition und ist bei den Villacherinnen und Villachern ebenso beliebt wie bei unseren Gästen. Die Kleinen können sich schon auf den Bummelzug freuen, der vorbei an

Osterhasen und seinen Freunden durch eine bunte Blumenlandschaft führt. Unsere Stadtgarten-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sind übrigens nicht nur für die Bäume und Blumen im Stadtgebiet zuständig, sondern auch für die Dekorationen.

STANDESAMTSPLATZ

Ganz neu wird die Frühlingsbepflanzung in den nächsten Wochen auf dem Standesamtsplatz gestaltet. Hochstetter-Lackner: „Wir haben uns da etwas Besonderes einfallen lassen. Mehr wird noch nicht verraten, es soll eine Überraschung werden.“

■ Fotos: Willi Zore, Adrian Hipp, KK

FRÜHLING

Heuer beginnt der astronomische Frühling bereits am Mittwoch, dem 20. März. Die Uhren werden übrigens am Ostersonntag, dem 31. März, auf Sommerzeit umgestellt. Das Mehr an natürlichem Sonnenlicht im Frühling wirkt sich vor allem positiv auf unsere seelische Balance aus. Licht kurbelt die Vitamin D-Produktion in der Haut an. Jüngste Studien belegen, dass der bloße Anblick von Pflanzen eine entspannende und stressmindernde Wirkung auf den Menschen hat. Also, genießen Sie unsere Blumenpracht. Sie dürfen auch gerne daran schnuppern...



Viele Fragen rund um das Thema Pubertät wurden kürzlich beim Schwerpunkttag „Stärke zeigen gegen Sucht“ im Bambergsaal des Parkhotels diskutiert. Mit dabei von links Psychologin MMag.a Damaris Schwarzfurtner, Jugendreferent Vizebürgermeister Günther Albel, Fachärztin Dr.in Barbara Eichwalder-Schaidinger und Pädagogin Mag.a Martina Rauter.

Der Sucht keine Chance!

„Stärke zeigen gegen Sucht“ war das Motto des Schwerpunkttages zum Thema Suchtprävention. Eine Podiumsdiskussion drehte sich um das Thema „Hilfe, Pubertät!“.

Das Villacher „Netzwerk gegen Sucht“ – eine Vernetzung von mittlerweile 29 Institutionen, die im Suchtberatungsbereich arbeiten – besteht seit 2001. „Ziel dieses Netzwerkes ist es, durch kooperative Veranstaltungen in Schulen und Kindergärten sowohl bei Erwachsenen als auch bei Jugendlichen Bewusstseins- und Persönlichkeitsbildung in Hinblick auf Suchtvorbeugung zu erreichen“, sagt Jugendreferent Vizebürgermeister Günther Albel und betont: „Abhängigkeiten und Sucht sind für unsere Gesundheitspolitik eine große Herausforderung. Wir in Villach stellen uns dieser Aufgabe neben verschiedenen Maßnahmen auch mit dem Schwerpunkttag „Stärke zeigen gegen Sucht!“.

STÄRKE ZEIGEN GEGEN SUCHT. Bereits zum 8. Mal fand kürzlich der Schwerpunkttag des Netzwerkes gegen Sucht, dieses Mal in der Neuen Mittelschule Auen, statt. Es wurde das Thema Vorbeugung im Sinne von Selbstbewusstseinsstärkung

und Persönlichkeitsbildung einen Tag lang in den Mittelpunkt gerückt. Die Pubertät war dann das Thema bei der Publikumsdiskussion „Hilfe, Pubertät!“ im Bambergsaal des Parkhotels. Die rege Teilnahme durch Eltern und Schüler zeigte: Der Themenbereich Erziehung und Pubertät ist immer aktuell.

WAS GESCHIEHT MIT KINDERN IN DER PUBERTÄT? Als Einstieg bot Kinder- und Jugendfachärztin Dr.in Barbara Eichwalder-Schaidinger (Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie) eine kurze Einführung zu den grundlegenden Veränderungen, die sich in der Pubertät im Gehirn und im kognitiven wie auch emotionalen Nervensystem abspielen. MMag.a Damaris Schwarzfurtner (Klinische und Gesundheitspsychologin für Kinder und Jugendliche) ging schließlich auf das Schlagwort „Erziehungsburnout“ näher ein.

■ Foto: Dieter Janz

NETZWERK

Dem Netzwerk gegen Sucht gehören an: Abteilungen der Stadt Villach, ARGE Sozial und Mobilarge, Bezirksschulrat Villach, Schulpsychologischer Dienst, Caritas (Suchtberatung, Männerberatung), AVS (Drogenambulanz Roots, PPD, PSD), Frauengesundheitszentrum Kärnten, Landesstelle Suchtprävention, Neustart, Landespolizeidirektion Kärnten, Katholische Jugend, Evangelische Jugend, Streetwork Villach, Frauenberatung Villach, Diakonie de La Tour (Ambulanz de La Tour, Sonderkrankenhaus de La Tour und Spielsuchtambulanz de La Tour), LKH Villach (Kinder- und Jugendabteilung, Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin), Pro Mente: Kinder-Jugend-Familie, Schulsozialarbeit und Schuldnerberatung Kärnten.

Unser Naturpark in einem Paket

Expertenrat sorgt mit Fünf-Säulen-Modell für nachhaltige Weiterentwicklung im Naturpark Dobratsch.

Der Naturpark-Expertinnen- und Expertenrat unter dem Vorsitz von Oskar Tscherpel ist das Gremium, das die Arbeitsgemeinschaft Interkommunale Plattform Naturpark Dobratsch in allen wichtigen Belangen berät und die Entwicklungen im Naturpark Dobratsch entscheidend mitgestaltet. Er setzt sich zusammen aus Vertretern des Landes Kärnten, den Naturparkgemeinden, den Grundbesitzern der Alpinen Vereine und vieler mehr. „Die gelungene Mischung der Zusammensetzung einzelner Interessensgruppen ist die Basis für die Naturpark Arbeit, die von der Bevölkerung der Region entscheidend mitgeprägt werden soll“, so Naturpark-Referentin Irene Hochstetter-Lackner. „Der Naturpark-Plan ist eine wichtige Orientierungshilfe für die nächsten Jahre.“

MODERNE, SANFTE MOBILITÄT WIRD AUSGEBAUT. Grundlage der Pläne des Rates ist ein Fünf-Säulen Modell. „Der Expertenbeirat entwickelt für die nächsten Jahre einen Plan für den Naturpark Dobratsch“, betont Hochstetter-Lackner. „Der Plan fußt auf den fünf Säulen Bildung, Naturschutz, Erholung, Regionalentwicklung und Mobilität.“ Besonders das Thema moderne sanfte Mobilität ist wichtiger Bestandteil der Naturpark Arbeit. „Wir wollen möglichst viele Gäste mit servisierten Angeboten erreichen, das heißt, wir bieten den Besucherinnen und Besuchern ein Paket, in dem Anreise, Ranger und Erlebnisführung bereits enthalten sind“, so die Naturpark-Referentin. „Diese Maßnahmen werden in den nächsten Jahren im Naturpark ebenso wie der bestens angenommene Shuttlebus der ÖBB Postbus GmbH weiterhin beständig ausgebaut.“

■ Foto: KK/Naturpark

Das Erfolgsmodell Naturpark Dobratsch steht in Zukunft auf fünf Säulen des Expertenbeirates, der die Interkommunale Plattform Naturpark Dobratsch berät.



Residenzen Eichenhof Jesenfeldrain | Villach - Warmbad

Baubeginn bereits erfolgt!

HWB 39 kWh/m²a!



- Eigentums- und Mietwohnungen, provisionsfrei
- 14 Wohnungen von 40 m² - 75 m² mit Balkon oder Terrasse
- Stellplätze (Carports/Garage)
- großzügige Grünflächen
- ruhige Lage im Kurgebiet
- Nähe zur Kärnten Therme und zur Privatklinik
- gute Verkehrsanbindung

www.wohnen-im-eigentum.at

+43 (0) 4242 / 24621



architekt di klaus egger
zt gmbh

staatl. befugter u. beeideter Ziviltechniker
gerichtlich beeideter sachverständiger
9500 villach postgasse 5
tel 04242/24621, f.dw-77
architekt@egger-villach.at

Wir bringen Sie zur Sprache

Das Fremdsprachenangebot am WIFI

- | | |
|---------------|--------------|
| ■ Englisch | ■ Deutsch |
| ■ Französisch | ■ Slowenisch |
| ■ Italienisch | ■ Kroatisch |
| ■ Spanisch | ■ Russisch |

ab 8. April 2013

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung:

wifi@wifikaernten.at, T 05 9434 1959
Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt

www.wifi.at



Der Geschäftsausschuss der Stadt-Umland Regional Kooperation Villach: Von rechts Präsidentin Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner, 1. Vizepräsident Bürgermeister Franz Zwölbar (Wernberg), Geschäftsführerin Mag.a Irene Primosch, Bürgermeister Ferdinand Vouk (Velden), Bürgermeister Karl Gerfried Müller (Arriach), Bürgermeister Hermann Moser (Weißenstein), Bürgermeister Mag. Gunnar Illing (Bad Bleiberg) und 2. Vizepräsident Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer (Stockenboi).

Regionale Zusammenarbeit unter neuer Präsidentschaft

Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner wurde zur neuen Präsidentin der Stadt-Umland Regional Kooperation Villach gewählt.

Über die Gemeindegrenzen schauen, kooperieren – die Stadt Villach und die 19 Gemeinden des Bezirkes Villach praktizieren dies schon lange und haben dafür bereits vor bald 14 Jahren diese Gemeindekooperation gegründet. Jährlich abwechselnd übernimmt in der Region ein Vertreter oder eine Vertreterin die Führung. Sieben Mitglieder bilden den Vorstand und zeichnen mit Geschäftsführerin Mag.a Irene Primosch für die Regionalentwicklung verantwortlich.

60 REGIONSPROJEKTE. In den vergangenen Jahren wurden rund 60 Regions-

projekte betreut, begleitet oder initiiert. Hochstetter-Lackner: „Das ist es auch, was die Stadt-Umland Regional Kooperation Villach besonders auszeichnet, dass sie ein starker Umsetzer ist. Das heißt, dass sie zur Beratungs- und Projektentwicklungstätigkeit auch immer wieder selbst Projektträgerschaften übernimmt.“

NATURPARK DOBRATSCH. Paradebeispiel der regionalen Zusammenarbeit ist der Naturpark Dobratsch. Für dessen Aufbau- und Entwicklungsphase im Zeitraum von 2001 bis zur Gründung einer eigenen Struktur und Anstellung einer Naturpark-Geschäftsführung war die Regional Kooperation Villach als Projektträgerin und Gesamtkoordinatorin verantwortlich. Fort-

bildungsmaßnahmen der Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen der Region, der Samstag-Nachtbus, eine einheitliche Wanderwege-Beschilderung und Beschäftigungsprojekte für Langzeitarbeitslose sind weitere Projekte der Regional Kooperation.

■ Foto: KK

INFORMATIONEN

www.rm-kaernten.at oder
Telefon 0 42 42 / 205-6016

:notiert

Unentgeltliche erste Rechtsauskunft

Jeden Freitag von 14 bis 16 Uhr, gibt es im Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, die Möglichkeit, bei Rechtsanwältinnen eine unentgeltliche erste Rechtsauskunft einzuholen. Information: Rechtsanwaltskammer für Kärnten, Telefon 0 463 / 512 425.

Frauenberatung

Information, Beratung, Psychotherapie, Weiterbildung.
Anmeldung und Infos: Frauenberatung Villach, Peraustraße 23,
Telefon 0 42 42 / 246 09, www.frauenberatung-villach.at.

Frauengesundheit

Orientierungshilfe, kostenlose und anonyme Beratungen, Vorträge, Seminare, Bibliothek Frauengesundheitszentrum Kärnten, Völkendorfer Straße 23, Telefon 0 42 42 / 530 55, www.fgz-kaernten.at.

Frauenhaus

Das Villacher Frauenhaus ist eine Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte und betroffene Frauen und deren Kinder. Es wird rasch Hilfe, Unterkunft, Schutz und Betreuung geboten.
24-Stunden-Hotline: 0 42 42 / 310 31, www.frauenhaus-villach.at.

Trauerberatung

Jeden dritten Dienstag im Monat, 18 bis 19.30 Uhr, Bestattungsgebäude, Klagenfurter Straße 68.

Dachverband Selbsthilfe Kärnten

Informationen zu diversen Selbsthilfegruppen (Anonyme Alkoholiker, Multiple Sklerose, Gehörlose, Mobbing, Osteoporose, Alzheimer, Brustkrebspatientinnen...) auf www.selbsthilfe-kaernten.at oder unter Telefon 0 463 / 50 48 71.

Behindertenberatung

Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 Uhr, Österreichischer Zivilinvalidenverband – Support, kostenloses Coaching für Menschen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung bei Arbeitsmarktproblemen, Gerbergasse 32 (Eingang Khevenhüllergasse), Telefon 0 42 42 / 222 46.

Psychische Erkrankung

Jeden Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Sprechstunden in der Beratungsstelle für Angehörige psychisch Erkrankter, Schloßgasse 6. Terminvereinbarung wird empfohlen unter Telefon 0 42 42 / 54 3 12.

Familienberatung Integration

Familienberatungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Schwerpunkt Integration. Anmeldung/Infos: Integration Kärnten, Moritschstraße 2/1 (Parkhotel), Telefon 0 42 42 / 210 725, E-Mail ik@betrifftintegration.at.

Selbsthilfegruppe COPD Villach

Um sich mit Betroffenen austauschen zu können, hat eine engagierte Villacherin eine COPD-Selbsthilfegruppe gegründet. Informationen unter Telefon 0 463 / 50 48 71.

Wohnbauförderung

Sprechtage jeden zweiten Dienstag im Monat, 8 bis 13 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Villach, Untergeschoss, Zimmer 1.



Preisliste SEESAUNA

Preis pro Person: € 16,--
Mindestpersonenanzahl: 6 Personen oder € 96,--
Maximale Personenanzahl: 10 Personen

Anmeldung/Buchung unbedingt erforderlich!
Täglich unter Telefon: +43 4248 2757

Gruppenbuchungen werden bevorzugt behandelt!
Gruppenpreis bei max. 10 Personen: € 130,--
Schlüsselkaution: Ausweishinterlegung an der Reception

FIX GEÖFFNET
von 14-20 Uhr am
MI (gemischt) und
am DO (nur Damen)
Buchbar auch für
Einzelpersonen!

9520 Annenheim – Kärnten, Seeuferstraße 109
T: +43 4248 2757, F: +43 4248 2757 57
www.camping-ossiachersee.at, office@camping-ossiachersee.at

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Der neue ŠKODA Octavia



Schon ab 17.980,- Euro.

Faszination. Tag für Tag.

Überzeugen Sie sich selbst am Freitag, 15. März 2013 und Samstag, 16. März 2013 bei uns.

Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt.
Nähere Informationen bei Ihrem ŠKODA Berater. Symbolfoto. Stand 02/2013.

ŠKODA lindner

Triglavstraße 27-Neubau
9500 Villach
Tel. 04242/32236
www.skoda-lindner.at

Verbrauch: 3,8-6,1 l/100 km.
CO₂-Emission: 99-141 g/km.



Mag.^a Veronika Mörtl und Otilie Langer

Unser Einsatz. Ihr Erfolg.

Reden wir...

über Inserate und PR-Einschaltungen im **Mitteilungsblatt der Stadt Villach**. Das ideale regionale Medium für Ihre Werbebotschaft.

TOPTEAM
WERBEAGENTUR

Villach, Trattengasse 1, Tel. 04242/24454-0, www.topteam.at

:rathaus

Dank für lang-jähriges Wirken

Unser Bürgermeister überreichte ehemaligen Bediensteten unserer Stadt ihre Pensionsdekrete.

In den wohlverdienten Ruhestand wurden kürzlich 18 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadt verabschiedet. In ihren Festreden dankten Bürgermeister Helmut Manzenreiter und der Obmann der Personalvertretung Ing. Franz Liposchek den aus dem aktiven Dienst ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen für deren erfolgreiches Wirken zum Wohle unserer Stadt. Für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt wünschten Manzenreiter und Liposchek beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

VERABSCHIEDET WURDEN: Gerhard Lepuschitz, Dr. Dieter Neumann, Ing. Johann Rauter, Thomas Wallas, Ing. Albin Wernitznig, Karl Zottl, Johann Onitsch, Michael Schwai, Gerda Gutsch, Judith Hellerschmied, Annemarie Mandic, Rita Moser, Siegfried Rupitsch, Adelheid Winkler, Gabriele Hartmann, Waltraud Siwetz, Dr. Anicet Spendier und Karl Skumautz.

■ Foto: Adrian Hipp

Sie erhielten ihre Pensionsdekrete – aus dem aktiven Dienst ausgeschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadt mit Bürgermeister Helmut Manzenreiter im Kreise leitender Beamter und Mitglieder der Personalvertretung.



Bürgermeister Helmut Manzenreiter:
„Für ein sauberes Villach. Gemeinsam. Jeden Tag.“

MÜLLMENGE MORGEN?
iPAD
GEWINNEN!

REINWERFEN
STATT WEGWERFEN

villach :stadt
www.villach.at/reinwerfen

Eine Aktion der Stadt Villach in Kooperation mit der WKO und der ABA



Unsere Druckerei-Mitarbeiter Tomislav Pavic und Helmut Frohnwieser (von links) präsentieren Bürgermeister Helmut Manzenreiter den modernen Drucker.

Servicecenter für Drucksorten

*In der modernisierten Rathaus-
Druckerei werden vorwiegend
Akzidenzen hergestellt.*

Akzidenzen sind Gelegenheitsdrucksachen wie zum Beispiel Brief- und Logopapier, Einladungen, Zahlscheine, Steuerakte, Mahnungen, Broschüren, Visitenkarten und Ähnliches. Bücher werden in unserer Hausdruckerei keine gedruckt und auch keine Zeitungen, aber alles, was im Magistrat an Drucksachen benötigt wird, entsteht hier, vieles wird auch gleich postfertig gemacht. Außerdem ist die „Hausdruckerei“ für die Lagerung von Papier zuständig.

SERVICECENTER

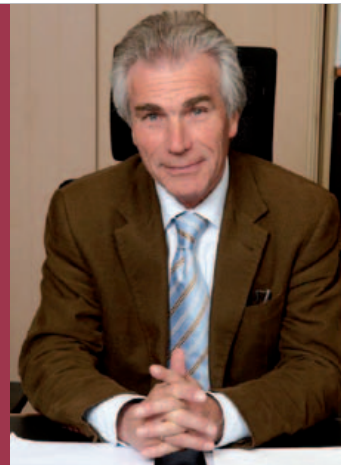
110.000 Euro wurden in die Umgestaltung der in die Jahre gekommenen Kellerräume unter unserem Standesamt investiert. Nach drei Monaten Bauzeit präsentiert sich die Magistrat-Hausdruckerei nun als modernes Dienstleistungszentrum. Bürgermeister Helmut Manzenreiter besuchte dieses große interne Servicecenter kürzlich und konnte sich selbst ein Bild von der umfangreichen Druckereiarbeit machen.

DRUCKMASCHINE

Vieles wurde in den vergangenen Jahren modernisiert und digitalisiert. Eine Druckmaschine älteren Baujahrs steht allerdings im wahrsten Sinne des Wortes im Mittelpunkt der Druckerei. Das eine Tonne schwere Gerät musste umbaut werden, denn Verrücken war aus Platzgründen nicht möglich.

■ Foto: Augstein

ERFAHRUNG HAT EINEN NAMEN



OSKAR SODIAN

zertifizierter

UNTERNEHMENSBERATER und
IMMOBILIENBERATER

■ Beratung ■ Verkauf ■ Betreuung

30jährige Selbstständigkeit, Wirtschaftserfahrung
in fast allen Branchen. Exzellentes Fachwissen,
Seriosität und Praxis mit Finanzierungen.

OSKAR SODIAN

9500 Villach, L.-H.-Jungnickel-Straße 5/3

Mobil 0664 34 9 04 55, oskar.sodian@gmail.com

Möchten Sie etwas los werden?

Ihr Profi für eine saubere Umwelt!

Entrümpelungsservice | Containerbereitstellung | Personalbereitstellung



Villacher Saubermacher GmbH & Co KG
Drauwinkelstraße 2, 9500 Villach
T: +43 4242 58 20 99
F: +43 4242 58 20 99 6399
MO - FR 7:00 - 17:00 Uhr
www.saubermacher.at | www.villach.at



VILLACHER
Saubermacher



Palmen statt Schnee – Alfred Sudy lebt mit seiner Gattin seit 23 Jahren in Queensland. Australien ist für das Ehepaar längst zur zweiten Heimat geworden.



Istanbul ist die neue Heimat von Irene Müller, auf dem Foto in der İstiklal Caddesi, jener Straße, die aufgrund der historischen Straßenbahn bekannt ist.

„Villach bleibt unser Daheim!“

Sie leben zwar in der Ferne, doch in unserer Stadt sind sie zu Hause.

199 Auslandsvillacherinnen und -villacher bekommen unsere Stadtzeitung in ihre neue Heimat nachgeschickt.

Via Facebook sind inzwischen fast 12.000 Draustädter in aller Welt mit ihrer Heimatstadt verbunden. Alfred Sudy zum Beispiel lebt seit 23 Jahren mit seiner Gattin in Queensland. Er hätte gerne ein biss'l von unserem Schnee denn: „Das weiße Zeug gibt's hier nicht“, erzählt er. Und er sagt, dass er besonders die Gemütlichkeit, das Zusammensein mit Freunden in der neuen Heimat vermisst. Eine Rückkehr nach Kärnten kann er sich aber nicht mehr vorstellen. „Wir sind schon seit vielen Jahren australische Staatsbürger, und Australien ist für uns längst zur zweiten Heimat geworden.“

ISTANBUL. Irene Müller wohnt seit einigen Monaten in Istanbul. Die Liebe und ein Praktikum haben die FH-Studentin in die türkische Metropole geführt, und weil die Firma mit der jungen Villacherin so zufrieden ist, wurde ihr ein Arbeitsvertrag angeboten. „Deshalb ist mein Aufenthalt zeitlich nicht begrenzt. Ich möchte aber

in ein paar Jahren zurück in die Heimat kommen.“ Familie und Freunde vermisst Irene Müller und die Freizeitmöglichkeiten in der freien Natur. Was sie in Istanbul besonders schätzt, sind die gastfreundlichen Menschen und das einzigartige Gefühl in einer Stadt zu leben, die anscheinend niemals schläft.

STUTTGART. Nach Stuttgart hat es Daniela Kepold geführt. Die Liebe war der Grund und der Wunsch, einmal die Vorteile einer wirklichen Großstadt kennen zu lernen. Obwohl sie eigentlich das „familiäre Gefühl“ der Heimatstadt doch vermisst. „Die Heimat bleibt einem immer erhalten. Durch den Umzug ins Ausland gewinnt man eben eine zweite dazu.“

KASSEL. Seit fast 30 Jahren lebt Helga Fischer-Lang in Melsungen, in der Nähe von Kassel. Sie erinnert sich gerne an die Schulzeit im heutigen CHS. „Meine Heimatstadt wird immer mein Zuhause bleiben und ich versuche, einmal im Jahr nach Hause zu kommen.“ Unsere Facebook-Seite ist willkommene Verbindung und wird von

Helga Fischer-Lang gerne genutzt, um über das Heimatgeschehen auf dem Laufenden gehalten zu werden.

HANNOVER. Beruf und eine inzwischen verflossene Liebe führten Doris Golatka vor zehn Jahren nach Deutschland. Hannover ist jetzt ihre neue Heimat. Die Fotos auf unserer Facebook-Seite sorgen manchmal für ein biss'l Herzscherz und Heimweh, aber sie informieren auch über Neuigkeiten. „Ich vermisse den Kärntner Dialekt“, verrät uns Doris Golatka, und sie sagt, dass sie so oft es geht heimkommt.

■ Fotos: KK

FANS

Unsere Facebook-Seite hat fast 12.000 Fans und informiert über Neuigkeiten in unserer Stadt:
www.villach.at/facebook

Jüngste Wehr, großes Gebiet!

Große Freude bei Gratschacher Florianijüngern: Baubeginn des neuen Rüsthauses noch heuer.

Mit großem Engagement setzen sich die 28 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gratschach für den Dienst am Nächsten ein. Bei der Jahreshauptversammlung gab Kommandant Michael Feistritzer einen Einblick in die Aktivitäten der Florianijünger des vergangenen Jahres. Die FF Gratschach ist eine kleine aber wichtige regionale Feuerwehr mit großem Einzugsgebiet. Sie trägt eine große „Brandlast“, unter anderem wird auch die Burgruine Landskron von der Gratschacher Feuerwehr geschützt.

NEUES RÜSTHAUS. Unsere Stadt ist ein verlässlicher Partner der regionalen Feuerwehr. Feuerwehrreferent und Vizebürgermeister Günther Albel bestätigte in seiner Begrüßungsansprache: „Der Spatenstich für das neue Rüsthaus erfolgt noch in diesem Jahr, die Fertigstellung wird im Jahr 2014 sein. Die FF Gratschach ist ein wichtiger regionaler Garant für ein sehr gut funktionierendes Feuerwehrwesen in Villach!“

AUSBILDUNG UND LAUFENDE ÜBUNGEN. Mit laufenden Schwerpunktübungen mit benachbarten Wehren wird der Ernstfall geübt. Voraussetzung für die Bewältigung der verantwortungsvollen Arbeit sind gezielte Schulungen, die Feuerwehrmänner werden individuell ausgebildet. Auch der sportliche Einsatz bei verschiedenen Wettbewerben garantiert die sportliche Fitness der Florianijünger. ■ Foto: Augstein

Studieren die Pläne des neuen Rüsthauses, von links Egon Oberbauer (Kommandant-Stellvertreter), Michael Feistritzer (Kommandant), Feuerwehrreferent Vizebürgermeister Günther Albel und Horst Müller (Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter).



ZECKENSCHUTZIMPfung

Bis Juni finden im Gesundheitsamt der Stadt Villach (Rathaus, 1. Stock) FSME-Schutzimpfungen statt:

- **Erwachsene und Schulkinder:** Jeden Dienstag und Donnerstag, von 14 bis 16 Uhr.
- **Kleinkinder:** Jeden Donnerstag, von 10 bis 12 Uhr und im Rahmen der Elternberatung im Städtischen Kindergarten Landskron, jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, von 14 bis 15.30 Uhr. Im Städtischen Kindergarten Fellach jeden zweiten Dienstag im Monat, von 14 bis 15 Uhr. Impfstoff ist lagernd.



Yoga im täglichen Leben

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Das System von Paramhans Swami Maheshwarananda

YOGA-Kurse 2013

8. April - 29. Juni

Anfängerkurse Mo 17.30 • Mi 19.00 • Sa 9.30

Fortgeschrittene Stufe 2-4: Mo 19.30 • Di 16.30 • Do 9.30 • Do 18.00

Stufe 3-7: Di 19.00

Wirbelsäule und Gelenke: Di 10.00 • Mi 17.00

Kostenlos schnuppern: 3.-6. April

Anfängerkurs Mi 19.00 • Sa 9.30 **Fortgeschrittene** Stufe 2: Do 18.00

Yoga für Wirbelsäule und Gelenke: Mi 17.00

Yoga im täglichen Leben – Villach, Hauptplatz 14/3 ☎ 04242/257070
www.yoga-im-taeglichen-leben.at • villach@yogaindailylife.org



Zeit für ein romantisches Dinner



Haubengekrönte Gourmetköche zaubern nationale und internationale Menüs auf den Tisch. DAS KLEINE RESTAURANT IM WARBADERHOF***** punktet mit modernem Design im intimen Candle-Light Ambiente. Ruhig, elegant & bezaubernd. Die richtige Wahl für gesellige Abende, Feierlichkeiten oder einfach ein »Dinner for Two«.

Reservierungen

DAS KLEINE RESTAURANT

im Warmbaderhof*****

Täglich für Sie geöffnet.

T 04242/3001-0

warbaderhof@warmbad.at

www.warmbad.at

WARBADERHOF
Kur-Golf-Thermenhotel

THERMENRESORT
Warmbad Villach

Die Quelle gesunden Lebens

HERZLICHE GRATULATIONEN

Folgende Villacherinnen und Villacher wurden kürzlich aufgrund besonderer Leistungen geehrt oder für neue Aufgaben bestellt. Bürgermeister Helmut Manzenreiter gratulierte herzlich.

Die Vorstände der Villacher Brauerei, Mag. Clemens Aigner und Mag. Josef Pacher, konnten einen besonderen Preis entgegennehmen: Binnen kurzer Zeit avancierte der „Villacher Hugo“ zum Kultgetränk und wurde mit dem Top-Innovationspreis 2012 ausgezeichnet.

Anna Carla Juppe errang bei den österreichischen Langlaufmeisterschaften in unserer Alpenarena die Goldmedaille. **Nikolas Kreuzer** wurde mit Bronze ausgezeichnet.

Kornelia Laurin gewann mit ihrem Buch „Sebi will spielen“ den Kärntner Kinderbuchpreis 2013.

:notiert

Beratung bei Streitfällen

Kostenlose Konfliktberatung der Mediatorinnen und Mediatoren jeden ersten Freitag im Monat, 14 bis 16 Uhr, Rathaus, Eingang II, 1. Stock, Zimmer-Nummer 102, Telefon 0650 / 320 36 60.

Pflegerische Angehörige

Am Montag, 18. März, um 14 Uhr, lädt die Selbsthilfegruppe Alzheimer Villach im LKH, Neurologie, Seminarraum B, zu einem Vortrag zum Thema „Finanzielle Unterstützung für pflegende Angehörige“ (Heimo Springer, Bundessozialamt).

Omas dringend gesucht

Der Oma-Dienst des Katholischen Familienverbandes sucht dringend Omas zur stundenweisen Kinderbetreuung. Informationen unter Telefon 0 42 42 / 35 0 47 (Loni Schroll).

„Pflegen zu Hause“

Der Kärntner Caritasverband veranstaltet am Freitag, dem 22. März, jeweils ab 14 Uhr, im Pfarrsaal St. Josef Informationsnachmittage für pflegende Angehörige und Interessierte. Anmeldungen unter Telefon 0 676 / 877 27 517 (Regina Noisternig).

Blutspenden

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes führt am Montag, 25. März, im Paracelsussaal des Rathauses (1. Stock), von 15.30 bis 20 Uhr eine Blutabnahme durch.

Schöpferwerkstatt

Die 1. Kärntner Kinderkochschule kocht auch im Sommersemester heiß auf. Junge Kochfreunde haben 14-tägig die Möglichkeit, viel über Kochen, Ernährung und Tischkultur zu lernen. Informationen und Anmeldung unter Telefon 0 463 / 536-57626 (Mag.a Sarah Trattng, Kärntner Bildungswerk).

Schicksal ein Zufall?

Die Bestsellerautorin und Therapeutin Dr.in Elfrida Müller-Kainz spricht am Dienstag, dem 19. März, ab 19 Uhr, im Paracelsussaal unseres Rathauses zum Thema „Mein Schicksal – ein Zufall? Zusammenhänge, die unserem Leben zugrunde liegen.“ Der Eintritt ist frei. Anschließend steht die Autorin für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

stadt :orte

Ulricher Straße

Die von St. Magdalen nach St. Ulrich führende Straße wurde bei der Einführung der dortigen Straßennamen 1966 in der vom Landskroner Gemeinderat bevorzugten, verknäpften Namensform als Ulricher Straße benannt.

Michael-Unterlercher-Straße

Die Straße in St. Ruprecht wurde 1978 benannt. Michael Unterlecher (1858 bis 1941) wirkte an der Volksschule St. Ruprecht und ab 1896 an der neuerbauten Schule in St. Andrä. 1932 veröffentlichte er das autobiografische Werk „In der Einschicht“, das als bedeutende Schilderung eines schweren Bergbauernlebens gilt.

Unter Fellacher Straße

Der im Gemeinde-Wegeverzeichnis von 1954 als Fellacher Weg bezeichnete Weg nach dem Bach wurde bei der Benennungsaktion von 1978 zur Untere Fellacher Straße.

EDERVILLACH

Klar zum Entern!

Faak/See Seewerstr. 51, Telefon 04254/3068
 Von Di bis Fr 17 bis 23 Uhr
 Sa, So u. Feiertage 12 bis 22 Uhr, Mo Ruhetag

GIUSEPPE'S
P.I.Z.Z.E.R.I.A

Aunger!!!

Erich Kropf, Wegbereiter unserer Städtepartnerschaft mit Bamberg, ist verstorben.

Trauer um Erich Kropf

Wenige Wochen vor seinem 83. Geburtstag ist der vielseitig engagierte Bamberger Erich Kropf gestorben. Als Pädagoge, Stadtrat, Kärnten-Kenner, Freund unserer Stadt und Vorsitzender des Alpenvereins genoss Kropf einen hohen Bekanntheitsgrad und zählt zu den „Urgesteinen“ der Bamberger Stadtratsgeschichte.

Die engen Verbindungen, die Bamberg zu unserer Stadt pflegt, sind auch sein Verdienst. Erich Kropf hat aus persönlichem Interesse über die ehemaligen Besitzungen des Hochstifts Bamberg in Österreich, Italien und Slowenien geforscht und bei seinen Reisen viele Kontakte und Freundschaften geknüpft, die später in einer offiziellen Städtepartnerschaft noch ausgebaut wurden.

„Erich Kropf war ein Mann des Ausgleichs, der über Parteigrenzen hinweg den Konsens suchte und dadurch wichtige Entscheidungen und Weichenstellungen für unsere Stadt maßgeblich mit beeinflusst hat“, so würdigte Bambergs Oberbürgermeister Andreas Starke in einem Nachruf den langjährigen Bamberger Stadtrat (1960 bis 1996).

Bürgermeister Helmut Manzenreiter kondolierte der Witwe des Verstorbenen und betonte, dass er Erich Kropf als hervorragendem Organisator und Vermittler zwischen den Städten Bamberg und Villach zu großem Dank verpflichtet sei: „Gerne denke ich an die Begegnungen mit Erich zurück, an die stets nette Gesprächsatmosphäre, die geprägt war von gegenseitiger Achtung voreinander.“

Für seine Verdienste und seinen jahrzehntelangen Einsatz wurde Erich Kropf unter anderem mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, dem Ehrenring der Stadt Bamberg und dem Ehrenzeichen unserer Stadt ausgezeichnet. ■ Foto: KK



ERICH KROPF



Gestaltungs-Freiraum im wahrsten Sinn des Wortes.

Starke Fenster. Starker Service. Opitz überzeugt mit AluFusion

Fenster kauft man meist nur einmal im Leben. Umso wichtiger ist es, die Fenster schon in die Planung miteinzubeziehen, wenn es um die Realisierung künftiger Wohnräume geht. Denn wer rechtzeitig an die Fenster und damit an Opitz denkt, baut besser und billiger.

Mit dem Plan zu den Opitz-Experten.

Die Experten von Opitz begleiten bereits anhand des Entwurfplans zur optimalen Lösung. Dabei wird all das bedacht und berücksichtigt, was sich später nur noch mit Mehrkosten realisieren ließe. Die frühzeitige Einbindung von Opitz als Partner für alles aus einer Hand zahlt sich also aus.

Geborgenheit, Ruhe und Zufriedenheit inklusive.

AluFusion Fenster überzeugen mit Bestnoten bei Wärme-, Schall- und Einbruchschutz. Und sie lassen mit ihrer Vielzahl an Farb- und Gestaltungsvarianten keine Wünsche offen. Selbst ungewöhnliche Raumkonzepte sind kein Problem.

Gratiskatalog und Information:
www.opitz-fenster.at

WERBUNG

Opitz Fenster

DAS ALL-INCLUSIVE-FENSTER!

ALUFUSION® STARKE FENSTER. STARKER SERVICE.

WÄRME, RUHE, ZUFRIEDENHEIT

AluFusion Fenster überzeugen auf der ganzen Linie. Nicht nur mit Bestnoten bei Wärme-, Schall- und Einbruchschutz. AluFusion Fenster gibt es nur bei ausgewählten Partnern, die gleichzeitig auch Hersteller sind. Das garantiert Ihnen den sprichwörtlich starken Service von der Fachberatung bis zur Montage.

Gleich Katalog anfordern auf www.opitz-fenster.at

Opitz Ideal Kunststoff-Fenster Gesellschaft m.b.H.
Bleiberger Straße 67, 9500 Villach
Tel: 04242/57 4 47, Fax: 04242/57 4 48, opitz@opitz-fenster.at

freizEITpunkt

		8	4			5	2	
		7	9					
		5			8	7	6	
2					5			
7	6			3		1	9	
			7					3
5	3		1			4		
					9	3		
9	7				3	2		

So funktioniert Sudoku:

Noch nie gespielt? Es ist gar nicht schwer: Alle leeren Felder müssen so ausgefüllt werden, dass in jeder Zeile und Spalte und in jedem 3 x 3-Quadrat alle Zahlen von 1 bis 9 genau einmal vorkommen.

Sudoku-Auflösung im Serviceteil.

Dorf im Stadtbereich von Villach	brauner Farbstoff	zementierte die deutsche Teilung	kaufm.: tatsächlicher Bestand	Abk.: Turbinenschiff		Szenenfolge (Bühne)	Sehenswürdigkeit auf dem Hauptplatz	Farbton	1	deutscher Philosoph † 1804
↳	↳	↳	↳	↳		Vorhaben, Absicht	↳	↳	4	
Physiotherapeutin						↳				vorher, früher
engl.: aber				amerik. Luftfahrtpionier † 1954		ugs.: Greisin		↳	2	
Kfz.-Z. Reutle/TI		↳	Blumenrohr			↳				Roman von E. Kästner
Mittelloser					↳	wildes Durcheinander				Kfz.-Z. Feldkirchen/KT
zweiter Präsident der USA † 1826	Fluss durch Villach		ägyptische Baumwolle			franz. Filmpreis		↳	10	
↳	↳					Abk.: Herr EDV: dots per inch				lat.: sei gegrüßt!
afrik. Staat	↳									Insel der Circe (Odyssee)
Kampfsportart		Partnerstadt von Villach								↳
↳			↳		engl.: ist					Abzählreim: ... mene muh

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Gewinnen Sie

zwei Karten für die „Staatsmänner“

Shakespeare-Collage zu Politik, Macht und Moral im Land
(Regie, Buch, Ausstattung: Gerhard Fresacher)

Gerhard Fresacher mimt Shakespeares tragische und grausame Herrscher-Figuren wie Richard III und schafft einen sehr heutigen Theaterabend, der die aktuellen Vorgänge und versteckten Machenschaften in der Politik direkt anspricht. Wir sehen Macht und deren Missbrauch, Moral und deren Verfall - und vor allem auch, dass diese Tradition scheinbar schwer zu durchbrechen ist.

Freitag, 22. März, 20 Uhr
neuebuehnevillach



SO FUNKTIONIERT'S:

Lösen Sie das Rätsel und schicken Sie uns das Lösungswort! Zuschriften an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 1, 9500 Villach, oder an gewinnspiel@villach.at. Einsendeschluss: 19. März

Neuer Lesestoff „Wahrheit wird völlig überbewertet“



In Heike Abidis Roman (Droemer Knauer) ist alles auf den Kopf gestellt. Heldin Friederike eröffnet sich dank einer kleinen Mogelei die langersehnte Karriere. Sie wird nämlich versehentlich für schwanger gehalten. Mit der Aufklärung dieses Irrtums ist es nicht so einfach und so mutiert Friederike mit einem Fake-Bauch zur Mutterexpertin, schließlich will sie ihren neugewonnen Erfolg so lange wie möglich auskosten.

Wir verlosen das Buch! Schreiben Sie uns an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 1, 9500 Villach. Kennwort „Wahrheit wird völlig überbewertet“.

:notiert

Elternberatungen

Jeden zweiten Dienstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Fellach, 14 bis 15 Uhr. – Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Landskron, 14 bis 15.30 Uhr. – Jeden vierten Donnerstag im Monat: Volksschule Pogöriach, 14 bis 15 Uhr. – Jeden Mittwoch: Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, 14 bis 16 Uhr. – Stillberatung jeden Donnerstag: Rathaus, 1. Stock, Zimmer 106, 15 bis 17 Uhr. ACHTUNG: Am Gründonnerstag, 28. März, entfällt die Elternberatung in der Volksschule Pogöriach.

„Ach du grüne Neune“

Neun „Zauberkräuter“ finden sich in der Gründonnerstag-Suppe von Kräuterspatz Christine Spazier. Das Rezept verrät sie in einem Workshop am Dienstag, dem 26. März, ab 14 Uhr, in der Kräuterspatzdecke am Vassachersee. Anmeldung und Informationen unter Telefon 0 664 / 12 91 630 oder www.kraeuterspatz.at.

Mit chronischer Krankheit leben

Das Programm „Gesundheit lernen“ mit EVIVO im Frauengesundheitszentrum (FGZ) richtet sich an chronisch Kranke und deren Angehörige. Am Montag, dem 25. März, von 18 bis 19 Uhr, findet im FGZ, Völkendorfer Straße 23, ein Informationsabend statt. Infos unter Telefon 0 42 42 / 53 0 55.

Osternest

Die Frauen der Villacher Trachten- und Singgemeinschaft der Kärntner Landsmannschaft laden am Freitag, dem 22. März, von 8 bis 16 Uhr, in die BKS am Hauptplatz zum traditionellen Osterbasar ein. Geboten wird von Hand- und Bastelarbeiten bis zu Blumengestecken und Kulinarisches ein umfangreiches Sortiment. Der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zugute.

Außergewöhnliche Fotos

Wegen Krankheit musste die Ausstellung der Villach-Fotos von Svetlana Gombats in den Räumen von starthilfeAP (Willroider Straße 9) verschoben werden. Neuer Termin der Vernissage ist Freitag, der 12. April, 19 Uhr.

20 :jahre

März 1993

Erstes Treffen des „Arbeitskreises – Klimabündnis“: Unsere Stadt ist sich ihrer Verantwortung bewusst und wird ihren Teil zur Rettung des Regenwaldes beitragen. – In der Klagenfurter Straße wird die Kurzparkzone erweitert. – Ein „Runder Tisch“ mit politischen Vertretern, Beamten und Architekten soll in Zukunft eine Achse zwischen baulichen Anliegen der Stadt und kreativem Potenzial der privaten Planer bilden.

10 :jahre

März 2003

Die „Stadtmarketing Villach GmbH“, neue Drehscheibe für unsere Wirtschaft, nimmt ihre Tätigkeit auf. – 61 Privatpersonen, Vereine, Dorfgemeinschaften haben sich an der Aktion „Schöne Heimatstadt“ beteiligt. – Unsere Napoleonswiese wird ums Dreifache vergrößert. – Valentin Oman wird mit dem Kulturpreis unserer Stadt ausgezeichnet. – Unsere Stadt reagiert auf die Krise am Arbeitsmarkt und hat Anfang des Monats zehn Schulabgängerinnen und -abgänger als Lehrlinge aufgenommen.

NEU NEU NEU IN VILLACH NEU NEU NEU

Boutique *Sternungasse 4* ✨



Die jährlich von der Vogue ausgezeichnete Boutique Sternungasse 4 in Wien, hat am 5. November ein Marken Outlet in Villach (Hauptplatz 7, Ecke Ankershofengasse – gegenüber Polizei am Hauptplatz) eröffnet.

TOPMARKEN ZU TOPPREISEN!

Alberta Ferretti, Zac Posen, Proenza Schouler, Stella Mc Cartney, Givenchy, Isabel Marant, Aviu, Ermanno Scervino, Marni, Feuensschuh Barbara Bui,...

SCHNÄPPCHEN DES MONATS:

Alle Artikel der Größen 34 - 36 bis zu 80 % reduziert!

FIAT PUNTO moltoPOP

1.2 69 PS Benzin

inklusive

5 Türen, ABS mit EBD, 4 Airbags, Zentralverriegelung, elektr. Außenspiegel, elektr. Fensterheber vorne, elektr. Dualdrive™-Servolenkung mit City-Funktion plus Klimaanlage

um € 10.990,-

Jetzt mit € 1.500 FIAT-Extrabonus*

nur € 9.490,-

FIAT PANDA moltoPOP

1.2 69 PS Benzin

inklusive

ABS mit EBD, 4 Airbags, Zentralverriegelung, elektr. Fensterheber vorne, elektr. Dual-drive™ Servolenkung mit City-Funktion, Tagfahrlicht plus Klimaanlage

um € 9.490,-

Jetzt mit € 500 FIAT-Extrabonus*

nur € 8.990,-

MIT DER VABENE FINANZIERUNG DER FIAT BANK HAT IHR NEUER FIAT JETZT 5 JAHRE GARANTIE!
5 Jahre Garantie Finanzierung vabene

www.fiat.at

Zwei Jahre Werksgarantie und drei Jahre Garantieverlängerung gemäß den Garantiebedingungen der EXTENSION PLUS Garantie (max. 150.000 km). Gesamtverbrauch l/100 km: 5,1. CO₂-Emissionen gesamt g/km: 118-119. Symbolfoto. Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Unverbindlich empfohlene, nicht kartellierte Aktionspreise inkl. Händlerbeteiligung, MwSt. und NoVA lt. NoVAG idgf. Angebot freibleibend solange der Vorrat reicht. Stand 01/2013. Fiat Group Automobiles Austria GmbH, Fiat Marketing, 1120 Wien, Schönbrunner Straße 297-307. Aktion gültig bei Eintausch eines gebrauchten Fahrzeuges. Eintauschfahrzeug muss auf den Käufer mind. 3 Monate angemeldet sein. Aktion nur gültig für ein Fahrzeug pro Kunde bei Kaufabschluss eines neuen Fiat Punto oder Fiat Panda. Details bei Ihrem Fiat Partner.

Auto Ortner

Piccostraße 42, 9500 Villach
T 04242/28494
F 04242/28451-10
www.auto-ortner.at

MITTWOCH, 6. FEBRUAR

Jakob Levi, Sohn von Melanie Müller und Mag. Franz Johann Reinhard Poßegger

SAMSTAG, 9. FEBRUAR

Olivia Inez, Tochter von Mag.a (FH) Viola Christina und Mag. Paul Kospach, MA

SONNTAG, 10. FEBRUAR

Thomas, Sohn von Regina und Alex Chen-Ming, BA, Falle

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR

Raphael Pascal Valentin, Sohn von Daniela Elisabeth Schober und Günther Rampitsch

FREITAG, 15. FEBRUAR

Gajane, Tochter von Elen Andraniki (Vatersname) und Roman Karoyi (Vatersname) Avetisyan

Elina, Tochter von Azra Čelić und Bernd Steiner

SONNTAG, 17. FEBRUAR

Leonie, Tochter von Julia Außerkwinkler und Manuel Ricardo Miklin

MONTAG, 18. FEBRUAR

Janaya Janine, Tochter von Sandra Kattinig und Ferdinand Scherwitzl

Paula, Tochter von Mag.a Petra und Martin Angermann

Hochzeiten

Das Ringlein das Euch ewig bindet
Ihr bei Uhren Pirker findet.
Viele Modelle in jeder Größe
lagernd – sofort zum Mitnehmen!
Uhrmacher & Goldschmiede – Meisterwerkstätten
Villach, Bahnhofstraße 12

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR

MSc René Mente und **Mag.a (FH) Elisabeth Cosima Kenzian**, beide Villach

Josef Jakob Schweiger und **Nicole Weiß**, beide Villach

SAMSTAG, 16. FEBRUAR

Manuel Josef Straßer und **Isabella Mayr**, beide Villach

FREITAG, 22. FEBRUAR

Dipl.-Ing. Gerold Schritteser und **Romana Koffu**, beide Velden

Todesfälle**SAMSTAG, 22. DEZEMBER 2012**

Dr.in Gertrud Zeman (86)

MITTWOCH, 2. JÄNNER

Helmut Taschweg (64)

SONNTAG, 10. FEBRUAR

Ingeborg Loderer (82)

Gertrude Türk (89)

DIENSTAG, 12. FEBRUAR

Herbert Farcher (88)

MITTWOCH, 13. FEBRUAR

Hans Ebenberger (69)

Maria Eichwalder (87)

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR

Margit Prantl (82)

Claudia Klun, MAS (50)

FREITAG, 15. FEBRUAR

Michael Leischner (66)

Reinhold Tscheck (71)

SAMSTAG, 16. FEBRUAR

Florian Kopeinig (85)

Magdalena Pegritz (91)

MONTAG, 18. FEBRUAR

Engelbert Sablatschan (66)

Othmar Erlinger (64)

Franz Wottke (83)

DIENSTAG, 19. FEBRUAR

Kurt Middelstorb (85)

DONNERSTAG, 21. FEBRUAR

Emilie Windschnurer (82)

FREITAG, 22. FEBRUAR

Kurt Josef Kolar (86)

Eva Zupan (82)

SAMSTAG, 23. FEBRUAR

Herta Ruppitsch (84)

Jubiläen

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Helmut Manzenreiter auch auf diesem Wege sehr herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Elfriede DEWATH

Heinrich EBERHART

Helga KÖSTINGER

DI Peter KULTERER

Anna MICHALIC

Gisela OTT

ZUM 85. GEBURTSTAG

Erwin BRUNNER

Apollonia KOFLER

Maria KUCHER

Else MEISTERL

Otto NASCHENWENG

Zorka TRINK

Heinrich VIVAT

ZUM 90. GEBURTSTAG

Katharina ERNST

Johann FUNK

Gertrude LAGGER

Otilia MAIER

Waldheid SCHERR

Elisabeth SCHNATTLER

ZUM 91. GEBURTSTAG

Rosi DALMATINER

Mathilde ROSENWIRTH

ZUM 92. GEBURTSTAG

Maria HINTERLASSNIG

Friederike KASSIN

ZUM 93. GEBURTSTAG

Eleonore GEISLER

ZUM 94. GEBURTSTAG

Charlotte WINKLER

Kirchliches

Katholische Stadtkirche, Dekanatsamt Villach: Kirchensteig 2, Telefon 0 42 42 / 56 56 83, E-Mail dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at
Alle Stadtpfarren und das Dekanat unter www.kath-kirche-kaernten.at

Sonntagsmessen in den Stadtpfarrkirchen:

Heiligste Dreifaltigkeit: **10 Uhr**

Heiligenkreuz: **9 Uhr**

Maria Landskron: **9 Uhr**

St. Jakob: **9, 10, 18, 30 Uhr**

St. Josef: **10, 30 Uhr**

St. Leonhard: **10 Uhr**

St. Martin: **10 Uhr**

St. Nikolai: **9, 10, 11, 19 Uhr**

Jeden dritten Sonntag: **17 Uhr**, Maria Landskron, **Lobpreis-gottesdienst** für alle Konfessionen

DONNERSTAG, 14. MÄRZ

18.30 Uhr, Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, **Heilig-Haupt-Andacht „Ewigkeit“** (Gestaltung Kirchenchor St. Niklas)

FREITAG, 15. MÄRZ

18.30 Uhr, Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, **Heilig-Haupt-Andacht „Himmel – Hölle“** (Gestaltung A-cappella-Chor Villach)

SAMSTAG, 16. MÄRZ

18.30 Uhr, Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, **Heilig-Haupt-Andacht „Fegefeuer“** (Gestaltung Band „Adoramus te“)

19 Uhr, Kirche St. Nikolai,

AMTLICHES**Geburten****DIENSTAG, 29. JÄNNER**

Andreas Wolfgang, Sohn von Dott.ssa Dott.ssa Mag.a Michaela Vollero und Antonio Savio

MITTWOCH, 30. JÄNNER

Abdullah, Sohn von Abdelghany Reham und Dipl.-Ing. (FH) Ibrahim Mahmoud

MONTAG, 4. FEBRUAR

Mia Laureen, Tochter von Bettina Tonder und Jürgen Kremer

Lina-Marie, Tochter von Daniela Renate Margit und Günther Pernull

DIENSTAG, 5. FEBRUAR

Luca, Sohn von Natascha Gajsek und Christoph Kelz

Antonia, Tochter von Mag.a (FH) Pamela Justine Aichelburg und Dipl.-Ing. (FH) Andreas Petschar

Ibragim, Sohn von Maryam Bataeva und Saydkhamzat Indarbiev

Anna Viktoria, Tochter von Mag.a Manuela Marina und Mag. Gerhard Hohenwarter

„Wenn Wege sich trennen“, Wortgottesdienst für Geschiedene oder getrennt Lebende

SONNTAG, 17. MÄRZ

8 Uhr, Kirche Heiligenkreuz, Osterbasar

10 Uhr, Kirche St. Leonhard, Jugendmesse

17 Uhr, Kirche Maria Landskron, Lobpreis

18.30 Uhr, Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, **Heilig-Haupt-Andacht „Das Gericht“** (Gestaltung Choral Schola Michaelis)

MITTWOCH, 20. MÄRZ

9 Uhr, Pfarrsaal Heiligenkreuz, **Senioren-gottesdienst** mit Krankensalbung

DONNERSTAG, 21. MÄRZ

19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, **Gott als Artefact**

FREITAG, 22. MÄRZ

19 Uhr, Kirche St. Leonhard, **Bußliturgie mit Beichtgelegenheit**

SAMSTAG, 23. MÄRZ

17 Uhr, St. Magdalen, **Palmweihe**

Gemeinsame Kreuzwege:

Stadtpfarrnen: Jeden Fastensonntag um **14 Uhr**, Kalvarienberg Obere Fellach; Sonntag, 17.

März, St. Josef-Heiligenkreuz; Samstag 23. März, St. Martin

Jugendkreuzweg:

Freitag, 15. März, Kalvarienberg Obere Fellach

Kinderkreuzweg:

Freitag, 22. März, Kalvarienberg Obere Fellach

PALMSONNTAG, 24. MÄRZ

Palmprozessionen:

8.30 Uhr, Heiligenkreuz, LKH Kapelle

8.45 Uhr, St. Jakob, Maria Landskron

9.30 Uhr, St. Martin, Heiligste Dreifaltigkeit, St. Nikolai, Maria Gail

10 Uhr, St. Leonhard

10.30 Uhr, St. Josef

Glaubenswoche in St. Nikolai vom 25. bis 28. März

Kartage in den katholischen Kirchen

GRÜNDONNERSTAG, 28. MÄRZ

Abendmahlfeier:

17 Uhr, Heiligenkreuz, St. Magdalen

18.30 Uhr, St. Jakob

19 Uhr, Heiligste Dreifaltigkeit, St. Josef, St. Nikolai, St. Martin, Maria Landskron, Maria Gail, St. Leonhard, LKH-Kapelle

KARFREITAG, 29. MÄRZ

Karfreitagsliturgie:

15 Uhr, LKH-Kapelle, Heiligenkreuz, St. Magdalen

18.30 Uhr, St. Jakob

19 Uhr, Heiligste Dreifaltigkeit, St. Josef, St. Martin, St. Nikolai, St. Leonhard, Maria Landskron, Maria Gail

KARSAMSTAG, 30. MÄRZ

Speisensegnungen

Heiligste Dreifaltigkeit: **14 Uhr**, Wirt in Judendorf. **15 Uhr**, Pfarrkirche. **16 Uhr**, Warmbad.

Heiligen Kreuz: **11 Uhr**, Feuerwehrhaus. **12 und 13 Uhr**, Pfarrkirche.

Maria Gail: **14 Uhr**, Drobollach. **15 Uhr**, Pfarrkirche.

Maria Landskron: **11 Uhr**, St. Ruprecht. **11.30 Uhr**, St. Andrä. **12 Uhr**, Gratschach. **12.30 Uhr**, St. Michael. **13 Uhr**, Zauchen. **13.30 Uhr**, St. Ulrich. **15 Uhr**, Pfarrkirche.

St. Jakob: **14, 15, 16 Uhr**; Pfarrkirche.

St. Josef: **15 Uhr**, Bildstock Muldensiedlung. **16 Uhr**, Pfarrkirche.

St. Leonhard: **14 Uhr**, Vassach. **15 Uhr**, Pfarrkirche.

St. Martin: **14.30 und 16 Uhr**, Pfarrkirche. **15 Uhr**, St. Georgen. **15.30 Uhr**, St. Thomas.

St. Nikolai: **13 bis 15 Uhr**, Pfarrkirche. **13 Uhr**, Rennsteiner Straße 108 (Familie Waldhauser). **14 Uhr**, Wollanig. **15 Uhr**, St. Magdalen.

Osternachtsfeiern:

19.30 Uhr, St. Jakob

20 Uhr, Maria Landskron, St. Josef, St. Martin, St. Nikolai

OSTERSONNTAG, 31. MÄRZ

Osternachtsfeiern:

5 Uhr, Maria Gail, St. Leonhard, Heiligenkreuz, St. Ruprecht, LKH-Kapelle, Heiligste Dreifaltigkeit

6 Uhr, St. Magdalen

Ostergottesdienste:

6.30 Uhr, St. Georgen

8 Uhr, St. Ulrich

8.30 Uhr, LKH-Kapelle und Obere Fellach

9 Uhr, Heiligenkreuz, Maria Landskron

9, 10, 18.30 Uhr, St. Jakob

9, 10, 11, 19 Uhr, St. Nikolai

10.30 Uhr, St. Josef

10 Uhr, Heiligste Dreifaltigkeit, Maria Gail, St. Leonhard

10.15 Uhr, St. Martin

Katholische Jugend, Oberer Kirchenplatz 9, Veranstaltungsort: Jugendzentrum St. Jakob, Infos/Anmeldung, Telefon 0 676 / 87 72 24 66, E-Mail kathjugendvillach@gmx.at, www.kath-jugend-villach.at

Montag bis Freitag: **12 bis 18 Uhr** Jugendzentrum St. Jakob

Jeden Mittwoch:

16.30 bis 17.30 Uhr Pfarrheim St. Nikolai, Probe Jugendband. Jeder kann mitmachen!

DONNERSTAG, 14. MÄRZ

14 Uhr, Wii Contest

MITTWOCH, 20. MÄRZ

12 Uhr, Pray & Eat, Fastensuppe kochen

FREITAG, 22. MÄRZ

16.30 Uhr, Musikzimmer Pfarrre St. Nikolai, Jugendgebetskreis

Eltern-Kind Treffen der Villacher Pfarren:

Jeweils in den Pfarrzentren St. Martin: Mittwoch, **9 bis 11 Uhr**; Maria Landskron: Donnerstag, **15 Uhr**; St. Nikolai: Donnerstag, **9 Uhr**; Landskron: Donnerstag, **9 Uhr**; St. Josef: Donnerstag, **9 Uhr** (International Parents Child Group); Freitag, **9.30 Uhr**

Informationen: Waltraud Kraus-Gallob, Regionalreferentin KA Telefon 0 676 / 877 22 408

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Villach, Hohenheimstraße 3, Telefon 0 42 42 / 23 6 24, E-Mail office@villach-evangelisch.at, www.villach-evangelisch.at

Kartage in den evangelischen Kirchen

GRÜNDONNERSTAG, 28. MÄRZ

Abendmahlfeier:

19.30 Uhr, Villach Nord

20 Uhr, St. Ruprecht

KARFREITAG, 29. MÄRZ

Karfreitagsgottesdienst:

9.30 Uhr, Kirche Stadtpark mit **Abendmahl**

10 Uhr, St. Ruprecht

15 Uhr, Villach Nord mit **Abendmahl**

19 Uhr, Kirche Stadtpark



**EINZELSTUNDEN
GRUPPENSTUNDEN
INTENSIVKURSE IN
DEN OSTERFERIEN**

**Lernbetreuung in allen
Gegenständen
für alle Schultypen**

VILLACH, Leiningengasse 11,
Tel. 0 42 42 / 21 88 66
UND 0 664 / 4 25 27 18
E-Mail: lerninstitut@aon.at
www.iq-lerninstitut.at

mit **Abendmahl**

OSTERSONNTAG, 31. MÄRZ

5.30 Uhr, **Osternmorgengottesdienst** am Kumitzberg – Pfarrgemeinde St. Ruprecht

7 Uhr, **Auferstehungsandacht** am Waldfriedhof

Ostergottesdienst mit Abendmahl:

9.30 Uhr, Kirche Stadtpark

10 Uhr, St. Ruprecht, Villach Nord

OSTERMONTAG, 1. APRIL

9.30 Uhr, Kirche Stadtpark, **Gottesdienst**

Kirche im Stadtpark

Jeden Sonntag: **Gottesdienst, 9.30 Uhr**; jeden ersten Sonntag: **Heiliges Abendmahl, 9.30 Uhr**; jeden dritten Sonntag: **Gottesdienst, 9.30 Uhr** und anschließend Kaffeestube

Evang. Pfarrhaus, Hohenheimstraße 3

Jeden Montag: **17.45 Uhr, Orientalischer Tanz**; Jeden Mittwoch: **9.30 Uhr, E.U.L.E. Seniorentaining; 19 Uhr, Jugendkreis**; Jeden Donnerstag: **14 Uhr, Babytreff**; Jeden Freitag: **20 Uhr, Al-Anon** (Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern)

MITTWOCH, 20. MÄRZ

15 Uhr, **Treffpunkt der Frauen**

DONNERSTAG, 21. MÄRZ

15 Uhr, **Seniorenachmittag**

Villach-Nord, Adalbert-Stifter-Straße 21, Telefon 0 42 42 / 23 7 95, E-Mail evang@villachnord.at

Sonntagsgottesdienste:

10 Uhr, gleichzeitig Kindergottesdienst

Jeden ersten Sonntag: **Kirchenkaffee**; Jeden dritten Sonntag **Heiliges Abendmahl**; Jeden Montag **19.30 Uhr, Anonyme Alkoholiker**

DONNERSTAG, 21. MÄRZ

19 Uhr, Jugendraum, Gebetskreis

St. Ruprecht, St. Ruprechter Platz 6, Telefon 0 42 42 / 417 12, E-Mail office@struprecht-evangelisch.at, www.struprecht-evangelisch.at

Sonntagsgottesdienste:

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat: **10 Uhr**; jeden letzten Sonntag im Monat: **18 Uhr**

Gemeindezentrum St. Ruprecht

Jeden Mittwoch: **9 bis 11 Uhr, Kleinkindergruppen** (1 bis 3 Jahre) – Infos: 0 664 / 508 15 31

Jeden Donnerstag: **9 bis 11 Uhr, Kleinkindergruppen** (bis 1,5 Jahre) – Infos: 0 664 / 737 977 68

17 bis 18.30 Uhr, Jungeschar

SAMSTAG, 16. MÄRZ

17 Uhr, fireabend, Jugend-

gottesdienst „Leiden-schaft“

DONNERSTAG, 21. MÄRZ

19 Uhr, Brasilianischer Tanz mit Veronica Schell

FREITAG, 22. MÄRZ

19 Uhr, Healing Songs

Altkatholische Kirchengemeinde, Pfarramt Burgkapelle, Burgplatz 1, Telefon 0 664 / 304 60 20, E-Mail oellinger@chello.at, www.alt-katholiken.at

Jeden zweiten Sonntag: **11.15 Uhr, Hochamt**, Burgkapelle, Burgplatz

KARFREITAG, 29. MÄRZ

10 Uhr, Karfreitagsgliturgie

Ökumenische Termine

MONTAG, 18. MÄRZ

19.30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, Ökumenische Bibelrunde

Jehovas Zeugen, Telefon 0 664 / 22 11 711, E-Mail neru.villach@gmx.at, www.watchtower.org/x/

Königreichssaal - Burgenlandstraße 60

Versammlung Villach-Kroatisch/Serbisch: Dienstag, Versammlungsbibelstudium, **19 Uhr**; Sonntag, Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, **17 Uhr**

Versammlung Völkendorf: Mittwoch, Versammlungsbibelstudium, **19 Uhr**; Samstag, Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, **18.30 Uhr**

Versammlung Perau: Mittwoch, Versammlungsbibelstudium, **19 Uhr**; Samstag, Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, **18 Uhr**

Königreichssaal - Siedlerstraße 27 a

Versammlung Lind: Donnerstags, Versammlungsbibelstudium, **19 Uhr**; Sonntag, Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, **9.30 Uhr**

Versammlung St. Magdalen: Mittwoch, Versammlungsbibelstudium, **19 Uhr**; Samstag, Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, **18 Uhr**

Neuapostolische Kirche, Agnes-Greibl-Straße 17, www.nak-ktn.at

Gottesdienste, Mittwoch, **19.30 Uhr**; Sonntag, **9.30 Uhr**

Buddhistisches Zentrum Villach, Karma Kagyü Österreich, Peraustraße 15, Telefon 0 664 / 410 66 70

Jeden Dienstag: **Einführung und gemeinsame Meditation**, **19 Uhr**

Bahai – jüngste Weltreligion, Bahai-Informationcenter Villach, Hauptplatz 14, 2. Stock, E-Mail bahai-villach@hotmail.com

Jeden Mittwoch: **Gesprächsrunde**, **18.30 Uhr**

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen), Martiniweg 3, Telefon: 0 650 / 232 22 16, E-Mail: fuerdiefamilie@gmail.com

Jeden Donnerstag: **Bibelrunde**, **19 Uhr**

Veranstaltungen

www.oldtimermuseum.at
VILLACH-Zauchen
Ferdinand-
Wedenic-Str. 9
Täglich geöffnet!

Ford Cortina 1964 **0676/4007125**

Jeden Freitag: **Englisch-Stammtisch für alle**, Parkhotel, **17 Uhr** – Jeden Samstag: **Gratis-Flohmarkt** für Villacherinnen und Villacher, Park-

platz des Dr. Oetker Geländes, **7 bis 14 Uhr** – Jeden ersten und dritten Sonntag: **Stadtflohmarkt**, Parkhotel-Parkplatz, **ab 7 Uhr** – Jeden zweiten und vierten (und eventuell fünften) Sonntag: **Stadtflohmarkt**, Parkplatz ehemaliger Giga-Sport, **ab 7 Uhr**, Informationen unter: www.stadtflohmarkt.at.

FREITAG, 15. MÄRZ

Ausstellung Heliane Wiesauer-Reiterer. Malerei, Zeichnung, Skulptur. Ein Querschnitt seit 1970. *Galerie Freihausgasse*. Ausstellung noch bis Samstag, 30. März.

„B-Boying“. Breakdance-Workshop mit Leo. Tanzen im Jugendzentrum der Stadt Villach, Gerbergasse 29, **16 Uhr**

A cappella Chor Villach. Musikalische Gestaltung der Hauptandacht. *Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, Kirchenplatz 8*, **18 Uhr**

„Ich will, ich kann, ich werde.“ Wie unser Wille die Wirklichkeit gestaltet. *Treffpunkt Philosophie Villach, Hauptplatz 28*, **18 Uhr**

„Staatsmänner.“ Shakespeare-Collage zu Politik, Macht und Moral im Land. *neuebuehnevillach, Rathausplatz 1*, **20 Uhr**

DIENSTAG, 19. MÄRZ

„Lauf mit!“ Der Lauftreff in Villach. Bei jedem Wetter. Treffpunkt: *Stadion Lind*, **18.30 Uhr**

Lauftreff „Villach in Bewegung“. Gesundheit durch natürliches Laufen entlang der Drau. Wöchentlicher Lauftreff. Treffpunkt: *Drauterrassen*, **18.30 Uhr**

Kammerorchester Arpeggione. Klassische und zeitgenössische Musik. *Congress Center Villach, Europaplatz 1*, **19.30 Uhr**

Auflösung Seite 30

freiZEIT punkt

3	9	8	4	6	7	1	5	2
6	2	7	9	5	1	8	3	4
1	4	5	3	2	8	9	7	6
2	1	3	6	9	5	7	4	8
7	6	4	8	3	2	5	1	9
8	5	9	7	1	4	6	2	3
5	3	2	1	8	6	4	9	7
4	8	1	2	7	9	3	6	5
9	7	6	5	4	3	2	8	1

service :telefon



0 42 42 / 205-3000

Ihr Anruf wird zur Chefsache!

Das Servicetelefon ist für Ihre Wünsche, Kritik oder Ideen als Serviceangebot ein direkter Draht ins Bürgermeisterbüro und zum Bürgermeister.

Das Servicetelefon bietet die Möglichkeit, Stärken und Schwächen, die im Alltagsgeschehen erkannt werden, auf direktem Wege unserer Stadt weiter zu geben. Ihre Angelegenheit wird auf kurzem Wege betreut, geklärt und erledigt. Ihre Anregungen zur weiteren Qualitätsverbesserung sind gefragt – unsere Stadt arbeitet gerne mit Ihnen zusammen!

:vermittlung 0 42 42 / 205-0

Unsere Telefonzentrale vermittelt Ihnen darüber hinaus rasch die gewünschte Gesprächspartnerin oder den gewünschten Gesprächspartner im Rathaus. Auch über E-Mail: service@villach.at

MITTWOCH, 20. MÄRZ

Fred und Anabel. Kindertheater ab 4 Jahren. Eine Geschichte über Freundschaft, Sehnsucht, Liebe und das Vergehen der Zeit. Erzähltheater mit Puppen und Livemusik. Dauer: 45 Minuten. *Congress Center Villach, Europaplatz 1, 10 und 16 Uhr*

DONNERSTAG, 21. MÄRZ

4. Österreichischer Ballettwettbewerb. Infos unter www.ballettwettbewerb.at. *Congress Center Villach, Europaplatz 1.*

Literatur um 8. Jura Soyfer – Voll Hunger und voll Brot ist diese Erde... Szenische Lesung von Felix Strasser und Yulia Izmajlova vom „Freien Theater Vada“. *Dinzlschloss, Schloßgasse 11, 20 Uhr*

FREITAG, 22. MÄRZ

„Oh Yeah, She Performs!“ Damensalon präsentiert: „Oh Yeah, She Performs“ (Film) und Luise Pop (Konzert). *Kulturhofkeller Villach, Lederergasse 15, 20 Uhr*

SAMSTAG, 23. MÄRZ

Osterbasar. Mit Infoveranstaltung des ÖZIV, Bezirksgruppe Villach, *Hauptplatz*

MONTAG, 25. MÄRZ

Blutspenden. Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet eine Blutabnahme. *Paracelsussaal, Rathaus, 15.30 Uhr*

MITTWOCH, 27. MÄRZ

Osterstadtführung. Führung durch die historisch bedeutende Altstadt von Villach. Treffpunkt: *Tourismusingformation Villach Stadt, Bahnhofstraße 3, Mittwoch und Freitag (29. März), 10 Uhr*

Informationsabend für werdende Eltern. Die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe sowie die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde laden Interessierte herzlich zu dieser kostenlosen Veranstaltung ein. *LKH Villach, Seminarraum A, Nikolaigasse 43, 18.30 Uhr*

SAMSTAG, 30. MÄRZ

Osterfeuer. Traditioneller Osterbrauch, *am Marterl in Egg am Faaker See, 20 Uhr*

Osterfeuer. *Am Feld südlich des Gasthof Bacher, Vassacher Straße 58, 20.15 Uhr*

villach :stadt

Abgaben

Kommunalsteuererklärung 2012

Alle Abgabepflichtigen, die zur Abgabe der Kommunalsteuererklärung für das Jahr 2012 verpflichtet sind, werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass diese Erklärung gemäß § 11 Abs. 4 des Kommunalsteuergesetzes bis **31. März 2013** bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, abzugeben ist. Die Übermittlung der Steuererklärung hat **verpflichtend** elektronisch im Wege von FinanzOnline zu erfolgen, sofern dies dem Steuerpflichtigen zumutbar ist, ansonsten dies unter Verwendung eines amtlichen Vordruckes zu erfolgen hat, welcher entweder im Internet unter der Adresse www.bmf.gv.at, oder auf Antrag, bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, zur Verfügung steht. Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen, BGBl. II Nr. 257/2005, ist die Einreichung der Steuererklärung dem Steuerpflichtigen dann zumutbar, wenn er über einen Internetanschluss verfügt und er wegen Überschreitens der Umsatzgrenze zur Abgabe von Umsatzsteueranmeldungen verpflichtet ist.

Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen werden die Abgabepflichtigen ersucht, den gesetzlich festgelegten Abgabetermin unbedingt einzuhalten.

Wichtiger Hinweis

Bei Nichtbestehen einer Abgabepflicht ist ebenfalls bis zum angegebenen Termin eine **Leermeldung** mit einer entsprechenden Begründung abzugeben (z.B. keine Dienstnehmer beschäftigt).

Bereits vorgedruckte Zahlscheine für die monatliche Kommunalsteuerentrichtung können bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach angefordert werden.

Auskünfte:

Stadt Villach, Abteilung Abgaben, T 0 42 42 / 205-5420, 5416 oder 5418

VALERY GERGIEV

Mariinsky Orchestra St. Petersburg
Anika Vavic, Klavier

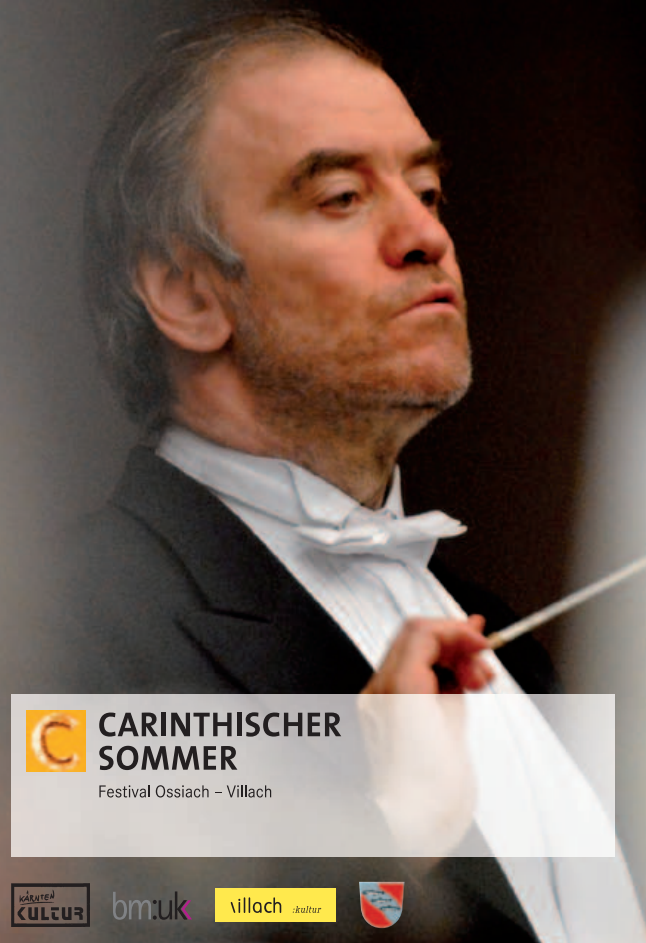
31.7.2013

Peter I. Tschaikowsky:
„Romeo und Julia“, Fantasieouvertüre

Rodion Schtschedrin:
Klavierkonzert Nr. 4 („Kreuztonarten“)
(Österr. Erstaufführung)

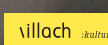
Sergej Prokofjew:
Symphony Nr. 5 B-Dur op. 100

Infos: www.carinthischersommer.at
oder 04243/2510



**CARINTHISCHER
SOMMER**

Festival Ossiach – Villach





HERBERT LÖCKER



CHRISTA MAURER



MICHAELA POLLAN



ELISABETH OBERDORFER



LEBEN AM LAND IN EXTRAVAGANZ!

In sonniger Waldrandlage, ca. 25 Autominuten westlich von Villach gelegen, ist dieses Haus eine Besonderheit mit vielen Extras u. Komfort. Moderne Heizung, großer Pool etc. BJ 2004, Wfl. ca. 241 m², Gfl. ca. 1.200 m². HWB – Wert von 54 kWh/(m²a). **KP € 420.000,-**
Elisabeth Oberdorfer, 0676/764 72 99



STADTLIBEN PUR!

Elegante und sehr großzügige 4 Zimmerwohnung im Zentrum, 128 m² zuzüglich 20 m² Westbalkon. Top Ausstattung! HWB 94,3 kWh/m² a. **KP € 230.000,- inkl. Küche und Tiefgarage**
Michaela Pollan
0650/777 42 92



ÜBERDRÜBER! Außergewöhnliche Penthousewohnung im Zentrum von Villach. Wunderschön angelegter Dachgarten ca. 160 m². Wohnfläche ca. 86 m². Großer Wohn-Essraum, Einbauküche, großes Wohnzimmer, Schlafzimmer mit Schrankraum, WC, Abstellraum zugeteilter TG-Platz, HWB 69,1 kWh/m² a. **PREIS AUF ANFRAGE!**
Christa Maurer, 0664/532 29 02

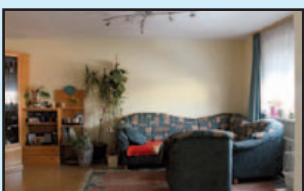


VELDEN-SONNENTAL

Ein-/Zweifamilienhaus in einem kleinen Siedlungsgebiet, bestehend aus einer Gartenwohnung im Erdgeschoss und einer Maisonettewohnung im OG bzw. DG. Ca. 1.970 m² Grund zum Preis von **KP € 349.000,-**
Christa Maurer
0664/532 29 02

SUCHE!
SUCHE!
SUCHE!

4-KÖPFIGE FAMILIE
wünscht sich sehnlichst eine Gartenwohnung oder ein Haus im Einzugsgebiet von Villach. **KP bis € 300.000,-/Gesicherte Finanzierung!**
Angebote bitte an Michaela Pollan
0650/777 42 92



ABSOLUTE RUHE – TROTZ STADTLAGE!

Ausgesprochen einladende 3-Zimmerwohnung mit Westloggia und Tiefgaragenplatz, Nähe Infineon. HWB: 67,0. **KP € 150.000,-** inkl. Wohnbauförderung!
Christa Maurer
0664/532 29 02

FINANZKRÄFTIGE PENSIONISTIN
sucht noch immer Stadtwohnung, 60-80 m², Haus mit Lift wäre perfekt.
KP bis € 180.000,-
Angebote bitte an Michaela Pollan
0650/777 42 92

SUCHE!
SUCHE!
SUCHE!


EHRWÜRDIGES STADTHAUS
Sie wollen in Vorzugslage Nähe der Stadt wohnen, einen herrlichen, südseitigen Garten und viel Platz für Ihre Familie haben, dann ist dieses Haus für Sie goldrichtig! Rufen Sie mich an, ich zeige es Ihnen gerne! HWB 210, fGEE 4,86. **KP € 350.000,-**
Christa Maurer, 0664/532 29 02



MODERNER WOHNTRAUM
Herrliche Sonnenlage in Villach Landskron, Ruhe und Top Infrastruktur; Neuwertiges Wohnhaus mit 3 Schlafzimmern und gemütlicher Sonnenterrasse; Massivbau, Vollkeller uvm. HWB 5h,26 kWh/m²a. **KP € 299.000,-** zuzüglich € 40.000,- Wbf.-Übernahme
Michaela Pollan, 0650/777 42 92




GANZ BESONDERS BEZAUBERENDE WOHNUNG
Nähe der Villacher Privatklinik, ca. 51 m² Wfl. plus Terrasse, plus ca. 130 m² wunderschöner Garten! Die Wohnung ist als nahezu neuwertig zu bezeichnen! HWB 78,3 kWh/m² a. **KP € 128.000,-**
Christa Maurer, 0664/532 29 02



VORTEILE DES STADTZENTRUMS IN VILLACH
Großzügige Räumlichkeiten mit Lift, Nähe Interspar, derzeit als Büro genutzt (5 Zimmer + Nebenräume). Perfekte Gestaltungsmöglichkeit, prädestiniert als Wohnung für Ihre Altersvorsorge! Garage + Parkplatz! HWB – Wert von 87,1 kWh/(m²a). **KP € 149.000,-**
Elisabeth Oberdorfer, 0676/764 72 99



HAUSHÄLFTE IN DER STADT
Hier hat man das Gefühl auf dem Land zu leben und doch ist man fast mitten in der Stadt. Das herrliche Grundstück (1.074 m²) wertet das renovierungsbedürftige Haus enorm auf! HWB 459 kWh/m² a, fGEE 4,41 **KP € 150.000,-**
Christa Maurer, 0664/532 29 02



AM FUSSE DER GERLITZE! Großes Wohnhaus mit viel Potential in herrlich sonniger Hanglage (Künstlerwerkstatt, Gastronomie-betrieb uvm.), Gfl. 1337 m². HWB – Wert von 194 kWh/(m²a) fGEE 2,05. **KP € 260.000,-** Elisabeth Oberdorfer 0676/764 72 99

BAUGRUND IN FINKENSTEIN:
1.424 m² mitten im Ort mit bester Infrastruktur um € 86.000,-
Christa Maurer 0664/532 29 02

RUFEN SIE UNS AN!
Italienerstr. 14, 04242/231 85, villach@igel-immobilien.at
Ihr Spezialist für Villach
Weitere Topobjekte unter www.igel-immobilien.at